

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 364.

Sonnabend den 29. December.

1860.

Bekanntmachung.

Das „Leipziger Tageblatt“, Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts, und in Verbindung mit dem „Leipziger Anzeiger“ Amtsblatt für den Rath der Stadt Leipzig, beginnt mit dem 1. Januar 1861 den 55. Jahrgang und es werden Bestellungen in unterzeichneter Expedition (Johannisgasse Nr. 4 u. 5) angenommen; auswärtige Interessenten aber wollen sich deshalb an das ihnen zunächst gelegene Postamt wenden. Der Preis beträgt vierteljährlich 1 Thlr. pränumerando (mit „Sonntagsblatt“ 1 Thlr. 5 Ngr.), für Auswärtige mit Postzuschlag 1 1/2 Thlr. (mit „Sonntagsblatt“ 1 1/2 Thlr.). Ankündigungen aller Art werden eine breite oder zwei Spaltzeilen zu 2 1/2 Ngr. berechnet, und angenommen in der Expedition (Johannisgasse Nr. 4 u. 5), so wie in den Wochentagen auch in der Buchhandlung von Otto Klemm, Universitätsstraße, Fürstenhaus. — Leipzig, im December 1860.

Die Expedition des Leipziger Tageblattes.

Bekanntmachung.

Die Personalsteuer der Empfänger von Appanagen, Capitalisten, Rentiers etc. betr.

Bei der nächstvorstehenden Revision der Gewerbe- und Personalsteuer-Kataster der Stadt Leipzig für das Jahr 1861 werden die in der Qualität als Empfänger von Appanagen, Capitalisten, Rentiers u. s. w. Steuerpflichtigen hierdurch auf die Bestimmungen des die Gewerbe- und Personalsteuer betreffenden Ergänzungsgesetzes vom 23. April 1850 und unter andern

auf §. 20, Punct 4, nach welchem den Betheiligten im Falle einer wesentlich unterlassenen Selbstschätzung für das laufende Jahr eine Reclamation gegen die von der Abschätzungs-Commission bewirkte Schätzung nicht zusteht, ferner auf §. 21, Punct 10, nach welchem es bei wiederholter Einreichung einer Declaration für das folgende Jahr nur in dem Falle bedarf, wenn das betreffende Einkommen in Folge stattgehabter Veränderungen in eine höhere oder niedere Classe getreten ist, ingleichen auf §. 34 der zu gedachtem Gesetze erlassenen Ausführungs-Berordnung unter d, nach welchem Einkommen-Declarationen für das bevorstehende Katasterjahr spätestens

den 15. Januar

bei uns, oder falls der Steuerpflichtige seinen Beitrag in die geheime Rentenrolle aufgenommen zu sehen wünscht, bei der Königl. Bezirks-Steuer-Einnahme einzureichen sind,

hierdurch aufmerksam gemacht.

Formulare zu vergleichenen Declarationen sollen auf Verlangen in der hiesigen Stadt-Steuer-Einnahme verabreicht werden.

Leipzig, am 24. December 1860.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

Bekanntmachung.

Wir bringen hierdurch in Erinnerung, daß bei Fünf Thaler Strafe für jeden Contraventionsfall Schnee und Eis aus den Grundstücken auf die Straßen oder öffentlichen Plätze nicht gebracht werden darf, vielmehr sind zur Ablagerung von Schnee und Eis nur folgende Orte bestimmt, nämlich:

- 1) der freie Platz hinter dem sogenannten Kanonenteiche,
- 2) die alte Lehmgrube beim ehemaligen Zeiser Thore,
- 3) das tiefe Terrain an der Waldstraße beim Frankfurter Thore,
- 4) das Parthenufer vom Gerberthore an in der Richtung nach der Pfaffendorfer Brücke auf eine Strecke von circa 300 Ellen,
- 5) ein Feldstück vor dem Dresdner Thore auf der rechten Seite der Chaussee.

Gleichzeitig werden die Grundstücksbesitzer und beziehentlich deren Stellvertreter auf ihre Verpflichtung:

durch Bahnschaukeln bei Schneefall und durch Streuen von Sand, Asche oder Sägespähnen bei Glätte unverzüglich für Herstellung eines sicher gangbaren Fußweges längs der Straßenfronte ihrer Grundstücke zu sorgen,

mit dem Bemerkten aufmerksam gemacht, daß wegen jeder Vernachlässigung dieser durch die Nothwendigkeit und im öffentlichen Interesse dringend gebotenen Vorschriften der Schuldige Fünf bis Zwanzig Thaler Geld- oder nach Befinden verhältnismäßige Gefängnißstrafe zu erwarten hat.

Leipzig am 27. December 1860.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

Gerutti.

Bekanntmachung.

Die beiden sogenannten **Bühnengewölbe Nr. 33 und 34** unter dem Rathhause, welche zeither an Herrn **Teucher** vermiethet gewesen sind, sollen einzeln von **Johannis 1861** ab anderweit auf **3 Jahre** an die Meistbietenden vermiethet werden.

Miethlustige werden veranlaßt,

Donnerstag den 3. Januar 1861 Vormittags 11 Uhr

an Rathsstelle zu erscheinen, ihre Gebote zu thun und darauf weiterer Entschliessung des Rathes, welchem die Auswahl unter den Licitanten, so wie jede sonstige Beschlussnahme vorbehalten bleibt, sich zu gewärtigen.

Die Licitations- und Miethbedingungen können schon vor dem Termine an Rathsstelle eingesehen werden.

Leipzig den 22. December 1860.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Berger.

Gerutti.

Bekanntmachung.

Die laut Bekanntmachung vom 24. October d. J. mit Jahresschluß sich erledigende Armenarztsstelle wird von dem bisherigen Inhaber, Herrn Dr. med. **Eduard Philipp Werner**, wegen augenblicklicher Behinderung seines Nachfolgers bis auf weitere Bekanntmachung noch ferner verwaltet werden.

Leipzig am 27. December 1860.

Das Armen-Directorium.

Die Arbeitstheilung.

Volkswirtschaftliches für den Handels- und Gewerbestand.

II.

Ueberall, wo sich die Thätigkeit des Menschen andauernd auf eine bestimmte Arbeit concentrirt, schärft sich sein Verstand in Beobachtung aller nur möglichen Vortheile. Die Hand erlangt eine staunenswerthe Geschicklichkeit der ganzen Beschäftigung. Je enger das Arbeitsgebiet, desto größer die Virtuosität der Arbeit. Anstelligkeit und Neigung stellen den Einzelnen schon von selbst an den für ihn zumeist geeigneten Platz; dies und der große Gewinn an Zeit läßt alsdann größere und schwierigere Werke mit geringeren Mitteln in kürzerer Frist bewältigen. Schwerere Arbeit oder solche, bei welcher besondere Geschicklichkeit oder eigenthümliche Talente vorausgesetzt werden, fallen den hierzu geeigneten Kräften zu. So findet bei einer Arbeit der Mann, bei einer andern Frauen oder Kinder ihren Platz. Wir erinnern bei letzteren an die verschiedenen feinen Arbeiten, zu denen nur die Finger des Kindes verwendbar sind.

Jene fortdauernde Richtung des Verstandes auf eine Beschäftigung hat manche Erfindung gemacht, wie man von den ersten Sicherheitsventilen der Dampfmaschine erzählt, wenn auch nicht zweifelhaft ist, daß immerhin der Wissenschaft die meisten Erfindungen und Entdeckungen gebühren. Ein Knabe hatte das Amt, eine dem Zuge sehr ausgesetzte Gaslaterne, so oft sie verlöscht war, wieder anzuzünden. Er kam deshalb auf die sinnige Vorrichtung, einen Spiraldraht über der Flamme anzubringen, den diese glühend machte und an welchem sich das Gas wieder von selbst entzündete. Geschickte Nagelschmiede können nach Adam Smith täglich 2300 Nägel, solche Schmiede dagegen, die noch nicht Nägel geschmiedet haben, nur 200—300 Stück machen. — Die Verfertigung der Schuhmachernägel ist die schnellste. Ein geschickter Arbeiter kann davon täglich 3000 Stück verfertigen, wie in Schönau im Odenwalde der Fall ist. Bei der Stachelnabelfabrikation vermögen zehn Arbeiter, welche einander in die Hände arbeiten, täglich 48,000 Stück zu fertigen. Kinder vermögen doppelt so viele Nadeln wegen ihrer feineren Finger zu spizen als Erwachsene. Wie verschieden die Geschicklichkeit der einzelnen Arbeiter ist, zeigt gerade die Nadelnabelfabrikation. In den englischen Fabriken steigt der Lohn von sechs Pence bis zu 20 Schilling an. Würde ein Arbeiter allein eine Nadel von Anfang bis zu ihrer Vollendung arbeiten sollen, so würde er 25 Stück des Tages fertigen und nur $\frac{1}{100}$ des sonst erreichbaren Lohnes verdienen können. Bei der Fabrikation von verzinnnten Blechlöffeln geht der Löffel durch etwa 30 Hände, und die Billigkeit der Waare geht bis zu 16 kr. das Duzend herab. 30 Menschen liefern täglich bis gegen 100 Duzend solcher Löffel. So im badischen Schwarzwalde zu Schöndach. — Von eben so viel Menschen werden nach Say in den Spielkartenfabriken täglich 15,500 Stück gefertigt. Welch ungeheure Schnelligkeit manche Gewerbszweige haben, zeigen unter anderen auch die Nürnberger Spiel- und die thüringer Holzwaaren für Küche und Haushalt, so wie die zierlichen und wohlfeilen Berchtesgadener und Grödenener Holzschmiedarbeiten. Eine Nürnberger Spielwaarenschachtel mit 30 gemalten Figuren kostet $2\frac{1}{2}$ Neugroschen. — In Sonneberg werden 1000 Schiefergriffel für 40 kr. bis 1 fl. verkauft und 300 ungemalte Kindertrompetchen kosten 1 fl. 30 kr.

Es ist mit Recht ausgesprochen worden, daß die Arbeitstheilung nicht nur die Basis aller Cultur, sondern auch der verschiedenen Stände der menschlichen Gesellschaft sei. Die Arbeitstheilung, die ja, wie wir sahen, nur wieder eine Wirkung von mannigfachen Ursachen in und außer dem Menschen ist, trennt die Menschen einerseits und führt sie andererseits wieder zusammen zu einem tausendfach verschlungenen allgemeinen Bunde. — Fast jedes Volk, jede Genossenschaft, jede Familie, jeder Einzelne als Inhaber oder Vorstand einer Privatwirtschaft verfolgt seine

eigenen, meist von denen der übrigen verschiedenen Interessen, und doch laufen sie endlich wieder zusammen zu einem Ziele und Ganzen. In der unendlichen Verschiedenheit ist also doch eine Gleichheit, in dem wirren Durcheinander eine Harmonie, welche die Gesellschaft zusammenhält und gerade in der Arbeitstheilung dem Menschen am schlagendsten die Bedürftigkeit seiner Mitmenschen zeigt. Jeder bedarf des Anderen, wenn er Größeres leisten und ein seiner höheren Bestimmung auch annähernd höheres Leben führen will, verschönt durch die Blüthe der Gewerbe, Künste und Wissenschaften. — In mittelalterlichen Zuständen arbeitete, sahen wir, die Familie das Meiste für sich selbst. Der Indianer treibt neben dem Kriegswesen wohl auch das Jagen, Fischen, die Verfertigung der Waffen und Canots und besorgt auf den Märschen den Transport derselben. Die Weiber müssen das Wild zubereiten, Holz holen, Felle gerben, Kleider machen, die Wigwams bauen und die Kinder warten. Ueberhaupt ist bei der ärmeren Classe noch heute die Arbeit zwischen Mann und Frau, namentlich auf dem Lande, nicht eben so sehr verschieden und sie lösen einander sehr häufig bei der Ermüdung ab. Man denke an die Weber, bei denen Mann und Frau wechselseitig hinter dem Webstuhl sitzt und auch die übrigen häuslichen Arbeiten nicht selten von Beiden verrichtet werden.

Je weiter die Bildung fortschreitet, desto größer wird die Arbeitstheilung auch wieder innerhalb der besonderen Gewerbe, und die Länder mit dichter Bevölkerung oder die großen Städte sind hierfür namentlich geeignet. Die Gewerbestatistik von Paris weist allein 325 Gewerbszweige nach. In Birmingham giebt es besondere Meister für die Hammer-, Tintenfaß-, Sargnägels-, Zahnstocherbüchsen-, Steigbügel-, Fischangel-, Packnadel- und Hundehalsband-Macherei. Die englische Gewerfabrikation umfaßt 9, die Uhrmacherei theilt sich in 102 besondere Gewerbe. Diese Arbeitstheilung hat natürlich da ihre Grenze, worin eine weitere Zeit- und Arbeitersparniß deshalb nicht mehr möglich ist, weil sich die Arbeiter selbst im Wege sind.

Einer weit geringeren Theilung ist die Landwirtschaft fähig. Die Grenze derselben, beziehungsweise die höchste Ausbildung, sehen wir in England. Es giebt hier wenig Landwirtschaften, welche Land- und Viehcultur gleichzeitig treiben. Man unterscheidet deshalb Acker- und Viehwirthe, und letztere zerfallen wiederum in Rind- und Schafzüchter, in Aufzüchter von Jungvieh oder Zuchtvieh, in Mäster und Molkenwirthe. Ihre geographische Lage wird meist vom Absatzmarkte, von der großen Stadt nach den allgemeinen Bedingungen bestimmt, wie sie v. Thünen in seinem „isolirten Staat“ ausgesprochen hat.

Analog haben sich in England natürlich auch die Gewerbe, wenn auch weniger gesetzmäßig concentrirt, immerhin von bestimmten Einflüssen geleitet. — Fast alle Leinwandfabriken liegen um Leeds und Dundee, die Wollfabriken um Leeds, die Baumwollfabriken um Manchester und Glasgow, die Töpfereien in Stafford, die Fabriken der groben Eisenwaaren in Südwaales, die der hardwaren um Birmingham, die cutlerywaaren um Sheffield. Wir finden die Arbeitstheilung eben so auf dem Gebiete des Handels im Volks- und Volkerverkehr. Die einzelnen Kaufleute widmen sich einzelnen Waaren. — So steigert sich in großen Städten die Anzahl der Läden für besondere Artikel, während der Läden der kleinen Stadt oder des Dorfes mit allem nur Möglichen assortirt sein muß und auf die alsdann auch meist länger unverzinst, weil unverkauft liegenden Waaren einen höheren Preisaufschlag zu legen genöthigt ist. Die Waare des Engros-Händlers wird nicht nur besser, sondern auch billiger im Durchschnitt sein können, weil das Capital größer, der Capitalumsatz rascher und die Fachkenntniß vermöge der Arbeitstheilung eine bessere ist.

„Time is money“, „Zeit ist Geld“, lautet jetzt die allgemeine Parole des Verkehrs, und das Wort wiegt allerdings goldschwer. Zeit ist aber noch mehr, Zeit ist Leben. Durch Abkürzung un-

ferer
graph
Daf
fünf
capit
gebiet
der
delo
auch
ist d
man
bean
volk
Aug
mag
San
lung
find
zu
lich
laff
St

li
E
n

r

Die Grenze derselben, beziehungsweise die höchste Ausbildung, sehen wir in England. Es giebt hier wenig Landwirtschaften, welche Land- und Viehcultur gleichzeitig treiben. Man unterscheidet deshalb Acker- und Viehwirthe, und letztere zerfallen wiederum in Rind- und Schafzüchter, in Aufzüchter von Jungvieh oder Zuchtvieh, in Mäster und Molkenwirthe. Ihre geographische Lage wird meist vom Absatzmarkte, von der großen Stadt nach den allgemeinen Bedingungen bestimmt, wie sie v. Thünen in seinem „isolirten Staat“ ausgesprochen hat.

Analog haben sich in England natürlich auch die Gewerbe, wenn auch weniger gesetzmäßig concentrirt, immerhin von bestimmten Einflüssen geleitet. — Fast alle Leinwandfabriken liegen um Leeds und Dundee, die Wollfabriken um Leeds, die Baumwollfabriken um Manchester und Glasgow, die Töpfereien in Stafford, die Fabriken der groben Eisenwaaren in Südwaales, die der hardwaren um Birmingham, die cutlerywaaren um Sheffield. Wir finden die Arbeitstheilung eben so auf dem Gebiete des Handels im Volks- und Volkerverkehr. Die einzelnen Kaufleute widmen sich einzelnen Waaren. — So steigert sich in großen Städten die Anzahl der Läden für besondere Artikel, während der Läden der kleinen Stadt oder des Dorfes mit allem nur Möglichen assortirt sein muß und auf die alsdann auch meist länger unverzinst, weil unverkauft liegenden Waaren einen höheren Preisaufschlag zu legen genöthigt ist. Die Waare des Engros-Händlers wird nicht nur besser, sondern auch billiger im Durchschnitt sein können, weil das Capital größer, der Capitalumsatz rascher und die Fachkenntniß vermöge der Arbeitstheilung eine bessere ist.

„Time is money“, „Zeit ist Geld“, lautet jetzt die allgemeine Parole des Verkehrs, und das Wort wiegt allerdings goldschwer. Zeit ist aber noch mehr, Zeit ist Leben. Durch Abkürzung un-

ferer Berrichtungen gewinnen wir am Leben. Telegraphie, Stenographie, Eisenbahnen und Dampfschiffe verlängern heut unser Dasein.

Wenn sich die Production mit Hülfe der Arbeitstheilung vervielfacht, und diese Wirkung nun wiederum ein erhöhtes Betriebscapital für Rohproducte, vermehrtes Lager und erweitertes Absatzgebiet bedingt, so hat somit die Arbeitstheilung nun die Wirkung der Geschäftsvergrößerung. Wie für die Arbeitstheilung im Handelsverkehr die dichte Bevölkerung zum Theil Bedingung wird, so auch für die vieler Gewerbe. Für eine kleine Stadt oder ein Dorf ist der Arzt zugleich Apotheker, wohl gar Barbier, der Botenfuhrmann nach der nächsten resp. größeren Stadt zugleich der Postbeamte und Commissionair für alle Bedürfnisse. Nur in einer vollreicheren, verkehrsbelebten Stadt vermögen besondere Zahn-, Augen-, Gehörsärzte, Geburtshelfer, Lastträger, Fiaces und Stellwagen, Kaffeehäuser, Zeitungshallen, Privatkunstanstalten und Sammlungen (Ausstellungen), Thee-, Cigarren-, Blumenhandlungen zu bestehen. Die eigentlichen Wunder der Arbeitstheilung sind erst seit Erfindung und Anwendung der zahllosen Maschinen zu Tage getreten, welche Millionen Hände ersparen und die menschliche Kraft für die Beschäftigungen aufsparen und verwenden lassen, wo sie nicht bloß blind nach Gesetzen der Mechanik und Statik zu wirken, sondern den Geist anzuwenden hat.

Ein Brief von den Antipoden.

(Aus Nr. 1 der „Australischen deutschen Monatszeitung“.)

Eulalia Liebetraut an ihre Freundin Seraphine in Deutschland.

Victoria, im Juli 1860.

Thuerste Freundin!

Es ist geschehen. Das graue Ungeheuer — der Ocean — liegt hinter mir. Ich athme, fühle, seufze und gedenke im fernen Lande liebevoll Deiner und der alten Zeiten. Ich versprach Dir meine Herzensgeheimnisse mitzutheilen und ich halte Wort.

Begnüge Dich hier zuerst mit einigen Aphorismen aus meinem Seereise-Tagebuch, unter der Ueberschrift:

Meeresseufzer einer jungfräulichen Seele.

Thalatta! Thalatta!

Sei mir gegrüßt, du ewiges Meer!

rief Heine, der Märtyrer der Liebe. Ich aber, das schmachttende Opfer der Lieblosigkeit, rufe:

Thalatta! Thalatta!

Sei mir verwünscht, du ewiges Meer!

Es ist zwar schön auf dem Meere, aber einsam; es ist reizend, dieses Spiel der Bogen, aber ewig dasselbe. Warum erweckt es dieses Gefühl der Leere in meiner Brust — der weiten Leere gleich dem unermesslichen Spiegel der See? Dieses Abbild meiner Seele spiegelt nur meinen Gram wieder.

Die Gesellschaft heitert mich wenig auf. Es ist keine Gesellschaft für mich. Beter Anders, der Verlobte Anna's, ist für mich ein geheiligter Gegenstand, ein Tabu — höchstens ein Schaulgericht. Außer ihm sind noch da —

Zwei alte Herren mit Brillen auf und Schnupstaba an den Nasen. Sie wollen in Australien ein Geschäft mit saurem Rheinwein und süßen getrockneten Zwetschen und Huseln errichten, werden aber wohl zu spät kommen. Zudem sind sie — verheirathet — kümmern sich nicht um mich und ich kümmere mich nicht um sie. — Ein junges Ehepärchen ärgert und neckt mich fortwährend. Sie sind so jählich mit einander und küssen sich sogar in meiner Gegenwart. O Qual des Tantalus, dies anzusehen! Ich verschwachte und sie genießen. Warum solcher Neid in meinem Herzen? Warum kann ich nicht entsagen? O Schiller, du hast auch nicht entsagt.

Ein anderer Reisegefährte ist ein stämmiger Bursche mit rothen Haaren, — er will auf die Goldjagd, wie er zu den Matrosen sagte. Er spricht nur mit den Matrosen, pfeift fortwährend auf dem Berdeck und zählt drei Mal am Tage seine ganze Habe, ich glaube es sind fünf preussische Friedrichsd'or. Meine Anwesenheit scheint er gar nicht zu bemerken.

Die leidlichste Erscheinung auf dem Schiffe ist der Kellner oder Steward, wie sie ihn nennen. Ein sehr junges Blut, aber höflich und schüchtern. Einmal — aber ich gestehe es mit Scham — sah ich ihn mit vielleicht etwas schmachttenden Blicken an, — Du weißt, es ist meine Schwäche schmachttend anzusehen, — und das arme junge Blut seufzte ganz hörbar und ließ aus Verwirrung die Teller aus der Hand fallen.

Seekrank. Das ist ein Seelen- und Körperleiden. Die Seele ist matt und der Körper schwach, so einigen sich beide in höchster Impotenz und das Resultat ist Ekel. Wer mag sagen, was er gefühlt in solchen Leiden — wer mag behaupten, was er gedacht? Alle Gefühle sind grün wie Grünspan, alle Gedanken grau wie die Schatten Verstorbenen. Es ist wie ein Leben zwischen Himmel und Erde. Auch ist das Seeübel keinesweges ästhetisch; selbst junge Damen gerathen in eine unliebenswürdige

Situation, und ich habe mich, als ich seekrank war, in der That gefreut, nicht von dem Auge eines — Liebhabers erblickt zu werden. Welch ein schauerlicher Gedanke!

Sturm. Die Götter der Tiefe sind gewaltig in ihrem Zorn und wo ist ein Herz, das nicht bange schlägt, wenn Neptun den Dreizack schüttelt und seine dämonischen Rösse (die Bogen) mit den weißen wallenden Mähnen drausend aus dem Meere steigen und in dumpfem Gebrülle einander verfolgen und verschlingen. Und doch habe ich oft während des Sturmes bedauert, daß die alte Götterwelt uns nur als Märchentraum verblieben, und besonders daß die Sagen vom galanten Nix, der Jungfrauen aus den Schiffen raubt und sie als Gattinnen heimführt in sein kristallenes Meeresschloß, nicht Wahrheit sind. Wäre dies, dann — da keine liebende Menschenbrust mir entgegenschlägt — ja dann würde ich dem Nix in seine Tiefe folgen, vielleicht selbst ohne Widerstreben. Besser einen Dämon zum Manne als gar keinen Mann.

Windstille. Wie beklage ich, daß der Sturm vorüber ist! Obgleich das Schiff in allen Gliedern bebte und die Gefahr des Unterganges uns drohte, — der Sturmwind trieb das Fahrzeug seinem Ziele Australien und mich dem ersehnten Zukünftigen näher. Doch nun ist unendliche Stille draußen — das Schiff scheint an die glatte Meeresfläche wie geleimt, und Tage vergehen, ohne daß wir vom Flecke kommen. O Sturm meines Herzens in dieser Stille der Natur! O ihr eilenden Wolken, Segler der Lüfte, — wo bergt ihr euch? Naht und nehmt mich auf eure glänzenden Fittiche, und rasch sei euer Flug wie meine brennende Sehnsucht! Führt mich zu meinem neuen Heimathland, wo der Geliebte meiner harret!

Endlich! Die australische Küste ist erreicht, — das Schiff schwimmt majestätisch in Hobson's Bay, — wir sind da, — der Anker fällt.

Ein Boot vom Lande naht, um uns Passagiere aufzunehmen. Ich denke im Stillen, ob es wohl wahr ist, was ich in einer Reisebeschreibung gelesen habe, daß am Ufer Reihen von heirathslustigen Männern aufgestellt sind, von denen einige die Ankunft der Mädchen-Passagiere vor Ungeduld nicht erwarten können, sich ins Wasser stürzen und ihnen entgegen schwimmen.

O zarte Sehnsucht, süßes Hoffen!

Ich denke — und mein Busen klopfte gewaltig — ich denke: da steht auch Er, — jugendlich schön wie Adonis, kraftvoll wie Hercules, — harrend am Meeresufer in sehrender Ungeduld voll der seligsten Gefühle — und ich — ich winke, winke — er stürzt in meine Arme — und ich sinke in himmlische Ohnmacht. —

Ach — welche Enttäuschung!

Wir landeten in Sandridge, von wo die Eisenbahn nach Melbourne fährt. Auf den Bänken des Piers lagen und schliefen am hellen Tage einige Kerle in schmutzigen Hosen und Wärsern, ein Paar Sackträger schlugen sich; — wir wurden rasch in die Eisenbahnwagen geschoben und nach zehn Minuten waren wir in Melbourne.

Thuerste Seraphine, erwarte es nicht, daß ich Dir meine bitteren Gefühle in Worten schildere — mein Herz krampfte sich zusammen, meine Wangen wurden weißer als Schnee — Er war nicht da — Keiner war da — Keiner für mich!

Auf der Eisenbahn befanden sich mehrere junge Herren, so elegant gekleidet wie Hamburger Stutzer, aber Keiner beobachtete mich noch meinen Schmerz, — Einige lasen die Zeitung, Andere streckten die Beine auf die Bank gegenüber, — Niemand sprach ein Wort, Niemand sah mich nur an.

Wenn dies Australien ist, so ist es sicher kein Arkadien. Am Bahnhof wurden wir von dem guten Matthias Claudius und Anthen empfangen. Die Verlobten umarmten sich und weinten vor Freuden. Ich selbst zerdrückte eine Thräne.

Was dann in meinem Herzen vorging, als ich den ersten Spaziergang durch Melbourne's Straßen machte, kann ich Dir nicht beschreiben. Lebensmüde und gefühlsohnmächtig konnte ich mir keine bestimmte Vorstellung machen von dem was ich sah. Die Stadt ist groß und mitunter auch schön, besonders die Modeläden, welche mit denen Hamburgs wetteifern können. Aber besaß vor jedem Puzladen eine Menge Crinolinen zum Verkauf aushingen. Du erinnerst Dich, daß ich glaubte, die Melbourneerinnen wären nicht so weit in der Cultur des Schönen vorgeschritten, so daß ich mit meinen Crinolinen Aufsehen machen könnte. Aber Alles ist gegen mich verschworen.

Auch muß ich gesehen, obwohl es sehr ungerne geschieht, daß es hier viele hübsche Damen giebt, und feingekleidete dazu, — es ist sehr unangenehm.

Auch sind die Straßen mit Kindern wie gefüllt, — das wenigstens ist ein kleiner Trost: wo Liebespfänder sind, muß auch Liebe sein.

Aber die Männer? Ein Gedanke wie Haß, ein Gefühl wie Verachtung durchzuckte mich, wenn auch nur für einen Augenblick. Ich habe sie noch kaum eines Anblicks, wenigstens keiner Prüfung gewürdigt. Alles was ich flüchtig bemerkt, ist, daß sie

mir aus vier Classen zu bestehen scheinen: Engländer, Chinesen, Wilde und Deutsche. Nächstens will ich Dir sagen, welche Race mir die liebendwürdigste scheint. Heute aber schließe ich in tiefem Grolle mit dem Schicksal und begebe mich auf mein einsames Schmerzenslager. Deine Eulalia.

Postscriptum am andern Morgen.

Ein kleines Begebniß, das große Folgen haben mag, kann ich Dir nicht verschweigen. Australienwäde begab ich mich gestern frühzeitig zu Bette, um die lange lange Nacht zu durchweinen. So eben aber beim Frühstück brachte mir der Kellner des deutschen Gasthofes, wo wir abgestiegen, einen Paß der „Melbournner Deutschen Zeitung.“ Ich blätterte darin und fand in einer alten Nummer (vom 18. November vorigen Jahres) ein Gedicht, von dem ich Dir hier eine Abschrift beilege. Denke Dir meine Freude, mein Entzücken, daß es hier doch wenigstens einen Mann und noch dazu einen Landsmann giebt, der eine Frau sucht. Aber das fatale Datum — es ist schon so lange her — gewiß, er hat sofort eine Braut gefunden. Doch wer weiß? — er scheint sehr wählerisch zu sein, — vielleicht ist er noch ledig! Der Gedanke allein macht mich zittern vor Wonne.

Aber was kann ich thun?

Nach vielem Brüten sehrender Gedanken schrieb ich folgende Verse als Antwort auf die Aufforderung nieder:

Du suchst eine Frau,
Doch sandest noch keine?
Mein Liebster, vertrau!
Ich bin die Gine!
Auch ich suche lange,
Und fast ward mir bange;
Doch weil ich so schwache,
Cupido mir sagte:
„Nun stille dein Klagen,
Hör' auf zu verzagen;
Anraklens Haine
Bergen den Freier.
Adonis, dein Treuer,
Erscheine, erscheine!“
Und sprach der Gott
Mir nicht zum Spott —
So mag's sich entscheiden,
So wollen wir Beiden
In Liebe uns finden
In Treue uns binden!

Wäre es möglich, daß diese schwachen aber innig gefühlten Zeilen ihm zu Gesicht kämen, wie glücklich wolle ich sein! Zufall hilf mir! Freilich wird meine Antwort ihm nicht genügen; ich erwähne darin nichts von dem Waschen und Scheuern, — aber Liebe kann Alles — auch scheuern. Ob ich nett bin? nun, ich glaube es. Kokett nimmer, sobald ich seine Frau bin. Jugend, d. h. große Jugend, macht er nicht zur Bedingung; und was mein Herz betrifft, so ist es mehr als gut, es ist über-schwenglich. Geld und Gut schätze er „weniger“, dann wird ihm mein „Etwas“ genügen. Ach, wenn ich ihn nur einmal sehen könnte! Doch wo mag er weilen!

Handels- und Industrie-Börse

am 28. December 1860.

Die heutige Börsenversammlung fand in der hiesigen Centralhalle statt und waren die Abtheilungen wieder in derselben Weise geordnet, wie bei der ersten Versammlung in der hiesigen Börse:

- 1) Baumwollene Waaren.
- 2) Wollene und halbwollene Stoffe.

- 3) Manufacturen und Export.
- 4) Seide, Seidenwaaren, Strumpfwaaren, Spitzen.
- 5) Materialwaaren, Tabak, Producte.
- 6) Hanf und Spedition.
- 7) Droguen und Farbwaaren.
- 8) Kurzwaaren und Diverse.
- 9) Metalle und Maschinen.
- 10) Wolle, Wollentuch und Wollfabrikate.
- 11) Wollengarn.
- 12) Baumwollengarn.

Es waren diesmal im Ganzen etwas über 300 Firmen vertreten und fällt der Zuwachs namentlich auf unsere sächsischen Manufacturedistricte und Thüringen. Im Geschäft, welches im Allgemeinen den früheren Verlauf nahm, gab sich bereits zu erkennen, daß die gegenwärtige Messe unter dem Drucke der politischen Constellationen sehr still verlaufen wird, dem sich natürlich unser junges Institut ebensowenig entziehen kann. Nur darf man diese conneren Wirkungen nicht mit dem Institute selbst verwechseln. Die passendste Börsenzeit scheint den Mitgliedern die Vormittagsstunden zu sein, auf die der Besuch ziemlich ausschließlich fiel, so daß vielleicht von den Nachmittagsstunden zur Wahrnehmung der Zeit in Aller Interesse abgesehen werden kann.

Das Äußere anlangend, so empfiehlt sich die Centralhalle in vielfacher Beziehung als der sicher zweckmäßigste Ort.

Zur Tageschronik.

Leipzig, den 28. December. Der in der Dampfmühle zu Neuschönefeld beschäftigt gewesene Schlossergeselle Müller hatte am 30. October d. J. das Unglück, sich bei der Arbeit die Hand so zu verletzen, daß ihm ein Finger abgelöst werden mußte. Derselbe ist vorgestern in dem Jacobshospitale, wohin er gebracht worden war, gestorben.

Der im Brühl wohnhafte Student Krenkel war seit dem zweiten Feiertage von seinen Wirthsleuten nicht bemerkt worden. Letzteren war dies aufgefallen, und als in Folge einer bei dem Polizeiamte gemachten Anzeige das Wohnzimmer heute Mittag geöffnet wurde, fand man K. entseelt im Bett liegen. Er hatte seinem Leben durch einen Schuß in die Brust ein Ende gemacht. Das Motiv seines Selbstmordes ist zur Zeit noch unbekannt.

Verschiedenes.

Ein Herr musterte vor kurzer Zeit in einem Laden der Straße St. Honoré in Paris einen alterthümlichen Ring, mit dem er sich, da er eine scharfe Kante hatte, leicht ritzte. Fast unmittelbar darauf fühlte er ein unbeschreibliches Gefühl über seinen ganzen Körper laufen, alle seine Kräfte gelähmt, und es mußte sofort ein Doctor herbeigerufen werden, welcher ihn für vergiftet erklärte und ihn durch starke Gegengifte einiger Waffen wiederherstellte. Der Ring wurde näher untersucht, und der Arzt, welcher längere Zeit in Venedig gewesen und dort solche Ringe, „Lodesringe“, früher kennen gelernt hatte, erklärte ihn für einen solchen. Dergleichen sind früher gefertigt worden, um seine Feinde durch einen freundschaftlichen Händedruck aus der Welt zu schaffen. An demselben befanden sich zwei stählerne Löwentralen, mit Spalten dazwischen, die mit heftigem Gifte gefüllt waren. Lange Zeit also (über hundert Jahre vielleicht) hatte das Gift seine Wirksamkeit behalten.

Vom 22. bis 28. December sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 22. December.

Emilie Louise Böhme, 64 Jahre alt, Bürgers, Kramers und Hausbesizers Witwe, an der I. Bürgerschule.
Friedrich Gottlob Burggraf, 79 Jahre alt, Bürger und vormal. Schneidermeister, Incorporirter im Johannis-hospitale.
Ein Knabe, 12 Tage alt, Friedrich August Theodor Hengers, Zeichners Sohn, in der Kreuzstraße.
Ein Knabe, 17 Stunden alt, Carl Friedrich Königs, Spinners in Grimmitzschau Sohn, in der Entbindungsschule.
Ein unehel. todtgeb. Knabe, in der Entbindungsschule.

Sonntag den 23. December.

Ernestine Ramshorn, 47 Jahre alt, Doctors der Philosophie und Directors der III. Bürgerschule Ehefrau, in der Dresdner Straße.
Henriette Müller, 26 Jahre 5 Monate alt, Bürgers und Tischlermeisters Ehefrau, in der Wiesenstraße.
Wilhelm Adolf Thube, 45 Jahre alt, Lackirer der königl. sächs. westl. Staatsbahn, in der Kirchstraße.
Ein todtgeb. Knabe, Johann Adolf Damm, Markthelfers Sohn, in der Windmühlengasse.

Montag den 24. December.

Johanne Christiane Friederike Füllkrus, 76 Jahre 2 Monate alt, Bürgermeisters in Grimma Witwe, in der langen Straße.
Emilie Natalie Clara Kersten, 26 Jahre 2 Monate alt, Bürgers und Zimmermeisters Ehefrau, und
Ein todtgeb. Knabe, in der Johannissgasse.
Johanne Dorothee Sorbo, 64 Jahre alt, Bürgers und Schneidermeisters Ehefrau, in der Grimma'schen Straße.
Mar Paul Fedor Gröschler, 15 Wochen alt, Factors Sohn, in der Petersstraße.
Johann Friedrich Kresschmar, 37 Jahre 6 Monate alt, Tischlergeselle, in der Friedrichsstraße.
Ein todtgeb. Knabe, Eduard Roack, Cigarrenarbeiters Sohn, in der Pleißengasse.
Edmund Albin Heyner, 6 Wochen 3 Tage alt, Markthelfers Sohn, in der Frankfurter Straße.

Albrecht
Moriz
Jda
Anna

Wilhelm
Ein
Ein

Christi

Eduard
Sophie
Louise
Carl
Johann

Franz
Carl

Rosalie
Carl
Caro
Ein

Ann
Heinrich
Christi
Johann
Wilhelm
Ein

zu

zu

in

zu

zu

zu

zu

zu

zu

zu

zu

zu

zu

zu

zu

zu

zu

zu

zu

zu

zu

zu

zu

zu

Donnerstag den 25. December.

Albrecht Bernhard Ernst Meyer, 9 Monate alt, Auditeurs der königl. sächs. Jäger-Brigade Sohn, in der hohen Straße.
Moriz Wolfgang Eger, 49 Jahre alt, königl. sächs. Ober-Postamts-Einnehmer, in der Holzgasse.
Ida Hedwig Ihle, 10 Monate alt, Bürgers und Instrumentmachers Zwilling's-Tochter, in der hohen Straße.
Anna Marie Schlegel, 12 Wochen alt, Obersignalistens des IV. königl. sächs. Jäger-Bataillons Tochter, in der Alexanderstraße.

Wilhelmine Auguste Nicolauß, 26 Jahre alt, Handarbeiters Ehefrau, in den Thonbergstraßenhäusern.
Ein unehel. Knabe, 12 Tage alt, an der Wasserkunst.
Ein unehel. Mädchen, 14 Tage alt, in der Entbindungsschule.

Mittwoch den 26. December.

Christiane Mathilde Libby Peschek, 23 Jahre 5 Monate 13 Tage alt, Bürgers, Doctors der Medicin und prakt. Arzts Ehefrau, in der Katharinenstraße.

Eduard Theodor Franz Reitel, 51 Jahre 9 Monate alt, Bürger und emer. Selbgießerobermeister, in der Erdmannstraße.
Sophie Hugerhoff, 52 Jahre alt, Bürgers und Mechanikers Ehefrau, in der Weststraße.
Louise Therese Emma Thalemann, 24 Jahre 2 Monate alt, Nähterin, in der Hospitalstraße.
Carl Gustav Arndt, 27 Jahre alt, Fabrikarbeiter, im Jacobshospitale.
Johanne Louise Lempe, 44 Jahre 3 Monate alt, Aufläders der Leipzig-Dresdner Eisenbahn Ehefrau, in der Georgenstraße.

Donnerstag den 27. December.

Franz Joseph Stephan Röhre, 74 Jahre 4 Monate alt, Bürger und Hausbesitzer, in der Hainstraße.
Carl Friedrich Johannes Uhlmann, 2 Jahre 11 Monate 15 Tage alt, Bürgers und Juweliers Sohn, in der Grimma'schen Straße.

Rosalie Marie Bülow, 3 Jahre 7 Monate alt, Bürgers und Schneidermeisters Tochter, in der kleinen Fleischergasse.
Carl Richard Orellmann, 27 Wochen alt, Lehrers der I. Bürgerschule Sohn, in der Weststraße.
Caroline Pauline Helene Radloff, 9 Monate alt, Zeichners des Bauamts Tochter, in der Morizstraße.
Ein unehel. todtgeb. Knabe, in der Friedrichstraße.

Freitag den 28. December.

Anna Celestine Theodora Lechla, 11 Monate 1 Woche alt, Bürgers und Kaufmanns Tochter, in der Frankfurter Straße.
Heinrich Müller, 34 Jahre alt, Schlossergeselle, im Jacobshospitale.
Christiane Sophie Kehr, 26 Jahre alt, Maurers Witwe, im Jacobshospitale.
Johanne Henriette Kühn, 62 Jahre alt, Aufwärters geschiedene Ehefrau, im Jacobshospitale.
Wilhelm Oswald Porst, 13 Wochen alt, Cigarrensortirers Sohn, am Neukirchhofe.
Albin Alexander Hächtel, 14 Wochen alt, Goldspinners Sohn, in der Erdmannstraße.
Ein unehel. Mädchen, 11 Wochen alt, in der Ulrichsgasse.
8 aus der Stadt, 27 aus der Vorstadt, 1 aus dem Johannishospitale, 3 aus der Entbindungsschule, 4 aus dem Jacobshospitale; zusammen 43.

Vom 22. bis 28. December sind geboren:

19 Knaben, 22 Mädchen; 41 Kinder, worunter 5 todtgeb. Knaben.

Am Sonntage nach Weihnachten predigen

zu St. Thomä: Früh 1/29 Uhr Herr D. Wille,
Mittag 1/212 Uhr Herr M. Brockhaus,
Vesper 2 Uhr Herr M. Kris,
zu St. Nicolai: Früh 1/29 Uhr Herr D. Ahlfeld,
Vesper 2 Uhr Herr M. Lampadius,
in der Neuen Kirche: Früh 9 Uhr Herr M. Hänsel,
Vesper 2 Uhr Herr M. Schneider,
zu St. Petri: Früh 1/29 Uhr Herr M. Korn,
Vesper 2 Uhr Herr M. Rose,
zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr M. Dölling,
Nachm. 2 Uhr Herr M. Rücke,
zu St. Johannis: Früh 9 Uhr Herr M. Kris,
Nachm. 3/4 Uhr Missionsstunde, gehalten von
Herrn Prof. D. Kahnig,
zu St. Georgen: Früh 9 Uhr Herr M. Kris jun.,
Nachm. 1/2 Uhr Betstunde,
zu St. Jacob: Früh 1/29 Uhr Herr M. Michaelis,
in der reform. Kirche: Früh 1/29 Uhr Herr Pastor Blas,
in der kathol. Kirche: Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede,
9 Uhr Predigt (Pfarrer Stolle) und Hochamt,
Nachm. 2 Uhr Christenlehre,
deutschl. Gemeinde: Früh 1/210 Uhr predigt Herr Pfarrer Jung-
nickel aus Dresden (alte Waage),
in Connewitz: Früh 9 Uhr Herr M. Rose.

Wächner: Herr M. Lohse und Herr M. Lampadius.

In der Johannis-Kirche um 2 Uhr Gottesdienst der Gemeinde
Thonbergstraßenhäuser; Predigt Herr Pfarrvicar Ficker.

W o t t e .

Heute Nachmittag 1/22 Uhr in der Thomaskirche:
In's stille Land ic., von Kittan.
Sei still dem Herrn ic., von Richter.

Heute Nachmittag 1/22 Uhr Betstunde zu St. Thomä,
1/22 Uhr Betstunde zu St. Nicolai.

L i s t e d e r G e t r a u t e n .
Vom 21. bis mit 27. Decbr.

a) Nicolaiskirche:

- 1) E. R. Blumenau, Kaufmann zu Pesti, mit
Igr. E. C. Burmann, Stadtschreibers hier hinterlassener
ehel. Tochter.

L i s t e d e r G e t a u f t e n .
Vom 21. bis mit 27. Decbr.

a) Thomaskirche:

- 1) E. F. Jrmers, Bürgers und Pianofortefabrikantens Sohn.
- 2) G. A. Eckardt, Bürgers und Pianofortefabrikant Tochter.
- 3) J. C. Schömburgs, Bürgers und Einwohners Tochter.
- 4) W. Ludwigs, Markthelfers Sohn.
- 5) F. Zeigers, Maurergesells Tochter.
- 6) E. R. Köhlers, Linirers Sohn.
- 7) E. C. C. Künne's, Musikus Sohn.
- 8) H. E. Köhlers, Cigarrenmachers Sohn.
- 9) F. Mönchs, Kunstgärtners Sohn.
- 10) D. H. Beck's, Instrumentmachers Tochter.
- 11) F. W. Herzners, Aufläders Sohn.
- 12) R. H. Webers, Instrumentmachers Sohn.
- 13) A. J. Hartmanns, Handarbeiters Sohn.
- 14) L. W. L. Kramers, Kaufmanns Sohn.
- 15) J. G. Seiferts, Aufläders bei der thür. Eisenbahn Tochter.
- 16) J. H. Schuberts, Bürgers und Mechanikus Tochter.
- 17) F. A. Büttners, Bürgers und Schuhmachermeisters Sohn.
- 18) E. G. Riestens, Wächters beim königl. Holzhofe Tochter.
- 19) G. H. Weillke's, Bürgers und Victualienhändlers Sohn.
- 20) J. C. F. Dörings, Feldwebels im 2. Jägerbat. Tochter.
- 21) C. F. Cartharius, Bürgers und Kaufmanns Tochter.
- 22) G. C. Schanz', Bürgers und Kaufmanns Tochter.
- 23) J. G. S. Hermsdorfs, Handarbeiters Tochter.
- 24) F. J. Schmidts, Privatmanns Tochter.
- 25) E. E. Römers, Theatermeisters im hies. Stadttheater Tochter.
- 26) J. A. Kleppels, Lohnkellers Sohn.
- 27) E. F. W. Gottschalks, herrschaftl. Kutschers Tochter.
- 28) L. A. R. Lieck's, Bürgers und Decorationsmalers Sohn.

b) Nicolaiskirche:

- 1) G. Bormanns, Musici Sohn.
- 2) E. G. Apisch's, Bürgers und Gastwirths Tochter.
- 3) F. Stengels, Schirmermeisters im Berliner Bahnhof Tochter.
- 4) J. B. Kimpfers, Polizeibleners Sohn.
- 5) F. A. Melke's, Handarbeiters Sohn.
- 6) F. F. Brendels, Bürgers, Hausbesizers und Schmiede-
meisters Tochter.
- 7) W. R. Kapp's, Handlungscopistens Sohn.
- 8) E. G. Zesewigs, Bürgers und Schneidermeisters Tochter.
- 9) F. G. Klisch's, Maschinenmeisters Sohn.
- 10) E. F. Kunze's, Schlossers Sohn.
- 11) F. A. Liebels, Bürgers und Kürschnermeisters Tochter.

- 12) F. E. Weillich, Buchbinders Sohn.
- 13) F. W. Lange's, Hausmanns und Aufwärters beim Feihause und der Sparcasse Tochter.
- 14) C. H. Müllers, Markthelfers Tochter.
- 15) F. A. Richters, Droschkenkutschers Sohn.
- 16) E. A. H. Kassch's, Musikalienhändlers Tochter.
- 17) E. G. Commichau's, Markthelfers Tochter.
- 18) J. F. A. Metags, Oberwagenschlebers bei der thür. Eisenbahn Tochter.
- 19) E. R. Schillers, Hausverwalters zu St. Georgen und Lieutenants v. d. Armee Sohn.
- 20) J. F. Albinus', Schneidermeisters Tochter.
- 21 u. 22) Zwei unehel. Mädchen.

- e) Reformirte Kirche:**
 1) Th. E. Schröder, Markthelfers hier Sohn.
- d) Katholische Kirche:**
 1) F. Schöne, Eisenbahnschaffners hier Tochter.
- e) Gemeinde zu Thonbergstraßenhäuser:**
 1) Conrad Heinrich, W. H. Pienns, Schlossers Sohn.
 2) Wilh. Richard, J. F. E. Spigbarths, Weichenwärters Sohn.
 3) Henriette Pauline, C. H. Wittigs, Kutschers Tochter.
 4) Marie Anna, F. W. Haase's, Handarbeiters Tochter.
 5) Carl Wilh. Morig, C. H. G. Burckhardts, Handarbeiters S.
 6) Ernst Richard, E. G. Hoffmanns, Schlossers Sohn.
 7) Amalie Pauline, J. E. Kurths, Cigarrenarbeiters Tochter.
 8) Ein unehel. Mädchen.

Leipziger Börsen-Course am 28. December 1860.

Staatspapiere etc. excl. Zinsen.			Eisenb.-Priorit.-Obligat. excl. Zinsen.			Bank- und Credit-Action excl. Zinsen.		
	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.
N. Sachs. Staatspapiere			Alb.-Bahn-Pr.I.Em. pr.100	101 1/2	—	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100	—	58
v. 1830 v. 1000 u. 500	3	91 5/8	do. II. - do.	5	—	Anhalt-Dessauer Bank à 100	—	—
- kleinere	3	—	do. III. - do.	5	—	pr. 100	—	—
- 1855 v. 100	3	87 1/2	Berlin-Anh. Priorit. do.	4	—	Berliner Disconto Comm.-Anth.	—	—
- 1847 v. 500	4	100 5/8	do. do. do.	4 1/2	100 3/4	Branschweiger Bank à 100	—	—
- 1852, 1855 v. 500	4	100 5/8	Leips.-Dresd.E.-B.-Part.-Obl.	3 1/2	108 3/4	pr. 100	—	—
- 1858 u. 1859 - 100	4	101 1/4	do. Anleihe v. 1854 do.	4	101	Brauer Bank à 250 Ldra. à 100 L.	—	—
K. S. Landrentenbriefe			Magd.-Leips.E.-B.-Pr.Act. do.	4	—	Gob.-Goth. Cred.-Anst. à 100	—	—
v. 1000 u. 500	3 1/2	92 1/4	do. Prior.-Oblig. do.	4 1/2	—	pr. 100	—	—
- kleinere	3 1/2	—	Oestr.-Frs. v. 500 Fr. pr. 100 Fr.	3	—	Darmst. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	—	—
Leips. Stadt-Obligat. pr. 100	4	101 1/4	Thür. E.-Pr.-Obligat. I. Km.	4 1/2	102 1/2	Dessauer Cred.-Anstalt à 200	—	—
Sächs. erbbl. Pfandbriefe			do. II. -	5	104 1/2	pr. 100	—	—
v. 500	3 1/2	90	do. III. -	4 1/2	100 3/4	Geraer Bank à 200 pr. 100	—	—
- 100 u. 25	3 1/2	96 1/4	do. IV. -	4 1/2	98 1/2	Gothaer do. do.	—	—
- 500	3 1/2	—	Werra-Bahn-Prior. pr. 100	5	100 1/2	Hamburger Norddeutsche Bank	—	—
- 100 u. 25	3 1/2	101 1/4				à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	—
- 500	4	—				Hamb. Vereins.-B. à 200 Mk.-Bco.	—	—
- 100 u. 25	4	—				pr. 100 Mk.-Bco.	—	—
Sächs. lausitzer Pfandbriefe			Eisenbahn-Action. excl. Zinsen.			Hannov. Bank à 250 pr. 100	—	—
v. 100, 50, 20, 10	3	—	Alberts-Bahn à 100 pr. 100	—	—	Leips. Bank à 250 pr. 100	—	137
- 1000, 500, 100, 50	3 1/2	—	Alt.-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2	—	—	Lübecker Commers.-Bank à 200	—	—
- kündbare 6 M.	3 1/2	—	Berl.-Anhalter Litt. A., B. u. C. do.	—	—	pr. 100	—	—
v. 1000, 500, 100	4	101	Berl.-Stett. à 100 u. 200	—	—	Meining. Credit-Bank à 100	—	—
- 1000 kündb. 12 M.	4	101	Chemn.-Wärschn. à 100	—	—	pr. 100	—	—
Schuldversch. d. A. D. Cr.-Anst. zu Leipzig. Ser. I. v. 500	4	—	Fr.-Wilh.-Nordb. à 100	—	—	Oestreich. Credit-Anstalt à 200 fl.	—	—
do. v. 100	4	—	Köln-Mindener . . . à 200	—	—	pr. 100 fl.	—	—
K. Pr. St. v. 1000 u. 500	3	92 5/8	Leipzig-Dresdner . . . à 100	225	—	Rostock. Bank à 200 pr. 100	—	—
Cr.-C.-Sch. kleinere	3	—	Löbau-Zitt. Litt. A. à 100	24	—	Schles. Bank-Vereins-Actionen . . .	—	—
Kgl. Preuss. St.-Sch.-Scheine	3 1/2	—	do. - B. à 25	—	—	Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich	—	—
do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2	—	Magdeburg-Leips. à 100	195 1/2	—	à 500 Fres. pr. 100 Fres. . .	—	—
do. Anleihe v. 1859	5	—	Oberschles. Litt. A. à 100	—	—	Thür. Bank à 200 pr. 100	—	—
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	5	—	do. - B. à 100	—	—	Weimar. do. à 100 pr. 100	72	—
do. Nat.-Anl. v. 1854	5	51	do. - C. à 100	—	—	Wiener do. pr. Stück	—	—
do. Loose v. 1854	4	—	Thüringische . . . à 100	—	98			
do. Loose v. 1860	5	—						

* Beträgt pr. Stück 5 1/2 13 1/2 6 7/8 etc. - † Beträgt pr. Stück 3 1/2 4 1/2 1/2 etc.

Leipziger Productenpreise vom 21. bis 27. Decbr.

Weizen, der Scheffel	5 25	—	bis 6 25	2 5
Korn, der Scheffel	4	—	bis 4	2 5
Berste, der Scheffel	3	10	—	bis 3 15
Hafers, der Scheffel	2	—	—	bis 2 5
Kartoffeln, der Scheffel	1	5	—	bis 1 20
Raps, der Scheffel	—	—	—	—
Erbfen, der Scheffel	4	25	—	bis 5
Heu, der Centner	—	20	—	bis 1
Stroh, das Schock	3	15	—	bis 4 15
Butter, die Kanne	—	12 5	—	bis 15
Buchenholz, die Klafter	7 15	—	bis 7 25	—
Birkenholz, „	6 10	—	bis 6 20	—
Eichenholz, „	5 10	—	bis 5 15	—
Ellernholz, „	5 7	5	bis 5 20	—
Riefenholz, „	4 10	—	bis 4 25	—
Kohlen, der Korb	3 15	—	bis 3 25	—
Kalk, der Scheffel	—	22 5	bis	24

Tageskalender.

Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.

I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn:

A. Nach Dessau: Abf. Morg. 5 U. (von Dessau aus aber, nach 1 St. 55 M. Aufenthalt das., über Wittenberg bis Berlin), und Morg. 8 U. 45 M. (mit 2 1/2 St. Aufenthalt in Bitterfeld).
 Anf. Vorm. 11 U. 15 M. und Nachts. 11 Uhr 15 M.

B. Nach Berlin: Abf. Morg. 3 U. 50 M. [Gilag], Morg. 5 U. (jedoch lediglich für Güter bis Berlin, für Personen dagegen nur bis Jüterbog), Morg. 8 U. 45 M. u. Abds. 5 U. 50 M. [Gilag].
 Anf. Vorm. 11 U. 15 M., Nachm. 4 U. 20 M. (mit Gütern von Berlin aus, mit Personen aber nur von Jüterbog aus), Abds. 5 Uhr 30 M. und Nachts 11 U. 15 M.

II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

A. Nach Berlin: Abf. Morg. 5 U. 45 M. und Nachm. 2 U. 30 M. Anf. Nachm. 1 U.

B. Nach Chemnitz: Abf. Morg. 5 U. 45 M., Vorm. 9 U. [Gilag], Nachm. 2 U. 30 M., Abds. 6 Uhr 30 M. und Nachts 10 U. [Gilag] (bis Riesa).
 Anf. Vorm. 10 U., Nachm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M. u. Abds. 9 U. 45 M.

C. Nach Meissen: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Bm. 9 Uhr (Giltzug), Mitts. 12 u., Nchm. 2 Uhr 30 M. und Abds. 6 u. 30 M. Anf. Bm. 10 u., Nchm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. u. Abds. 9 u. 45 M.

D. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Bm. 9 u. (Giltzug), Mitts. 12 u., Nchm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. und Abts. 10 u. (Giltzug). Anf. Mrgs. 6 u. 45 M., Bm. 10 u., Nchm. 1 u., Nchm. 4 u., Abds. 5 u. 45 M. u. Abds. 9 u. 45 M.

III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.

A. Nach Bernburg: Abf. Mrgs. 7 u. (Giltzug), Nchm. 12 u. 15 M. u. Abds. 6 u. Anf. Mrgs. 8 u. 35 M., Nchm. 2 u. u. Abds. 9 u. 30 M.

B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 u. (Giltzug), Mrgs. 7 u. 30 M., Nchm. 12 u. 15 M., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Cöthen) u. Abts. 10 u. Anf. Mrgs. 7 u. 30 M. (von Cöthen), Mrgs. 8 u. 35 M., Mitt. 12 u., Nchm. 2 u., Abds. 8 u. 35 M. u. Abds. 9 u. 30 M.

IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn.

A. Nach Seitz u. Gera: Abf. Mrgs. 5 u., Nchm. 1 u. 40 M. und Abds. 7 u. 5 M. Anf. Mrgs. 8 u. 8 M., Nchm. 1 u. 21 M. u. Abts. 10 u. 30 M.

B. Nach Coburg, Sonneberg u. Lichtenfels: Abf. Bm. 11 u. 5 M. (Giltzug) und Nchm. 1 u. 40 M. (bis Reiningen). Anf. Nchm. 1 u. 21 M. u. Abds. 6 u. 2 M.

C. Nach Eisenach u. Gerstungen: Abf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 8 u. 15 M., Bm. 11 u. 5 M. (Giltzug), Nchm. 1 u. 40 M., Abds. 7 u. 5 M. (bis Erfurt) und Abts. 11 u. 8 M. (Giltzug). Anf. Mrgs. 4 u. 10 M., Mrgs. 8 u. 8 M. (von Erfurt), Nchm. 1 u. 21 M., Nchm. 4 u. 2 M., Ab. 6 u. 2 M. und Abts. 10 u. 30 M.

V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn.

A. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 15 M. (Giltzug), Mrgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Nchm. 3 u. 10 M. (jedoch nur bis Glauchau) u. Abds. 6 u. 20 M. Anf. Mrgs. 8 u. 10 M., Nchm. 12 u. 30 M., Nchm. 4 u. 15 M., Abds. 9 u. 15 M. u. Abds. 9 u. 55 M.

B. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgs. 5 u. 15 Min. (Giltzug), Mrgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u. u. Abds. 6 u. 20 M. Anf. Mrgs. 8 u. 10 M., Nchm. 12 u. 30 M., Nchm. 4 u. 15 M., Abds. 9 u. 15 M. u. Abds. 9 u. 55 M.

C. Nach Hof: Abf. Mrgs. 5 u. 15 M. (Giltzug), Mrgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Nchm. 3 u. 10 M., Abds. 6 u. 20 M. u. Abds. 6 u. 30 M. (jedoch nur bis Altenburg). Anf. Mrgs. 7 u. 40 M. (jedoch nur von Altenburg ab), Mrgs. 8 u. 10 M., Nchm. 12 u. 30 M., Nchm. 4 u. 15 M., Abds. 9 u. 15 M. u. Abds. 9 u. 55 M.

Stadttheater. 65. Abonnements-Vorstellung.
Zum sechsten Male:
Orypens in der Unterwelt.
Burleske Oper mit Tanz in vier Tableaux von Hector Cremier.
Musik von J. Offenbach.

Erstes Tableau: Der Tod der Eurydice.
Zweites : Der Olymp.
Drittes : Der Prinz von Arkadien.
Viertes : Die Hölle.

Personen:

Jupiter	Herr Lück
Mercur	Herr Kühn.
Pluto	Herr Bachmann.
Orypens	Herr von Fießig.
Hans Styr	Herr Bargon.
Mercur	Herr Bindemann.
Bachus	Herr Hef.
Mars	Fräul. Karg.
Eurydice	Fräul. Nachtigal.
Diana	Frau Bachmann.
Die öffentliche Meinung	Fräul. Huber.
Juno	Fräul. von Jansard.
Venus	Fräul. Schäfer.
Cupido	Fräul. Ruhr.
Minerva	Herr Kühn.
Neptun	Herr Treptau.
Vulkan	Herr Buchmann.
Janus	Herr Ullner.
Apollo	Herr Weiß.
Romus	Herr Bindemann.
Orypens	Herr Falgenberg.
Neolus	Herr Ludwig.
Aesculap	Herr Linden.
Hercules	Herr Scheibe.
Ganymedes	Fräul. Peter.
Hymen	Herr Böhm.
Pan	Fräul. Hof I.
Ceres	Frau Treptau.
Fortuna	Fräul. Rühmann.
Themis	Fräul. G. Meyer.
Aurora	Fräul. Gerhardt.
Iris	Fräul. Guth.
Hebe	Fräul. Peters.
Hellona	Fräul. Fröh.
Flores	Fräul. Hof II.
Bela	Fräul. Schinf.
Ladona	

Remets
Gräul. Hofmann.
Gräul. Müller.
Götter und Göttinnen.
Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 8 Neugr. zu haben.
Anfang halb 7 Uhr. — Ende gegen 9 Uhr.

**Elftes
Abonnement - Concert**

im
Saale des Gewandhauses zu Leipzig
Dienstag den 1. Januar 1861.

Erster Theil. Chor aus dem Weihnachts-Oratorium von J. S. Bach. — Concert für 3 Violinen, 3 Bratschen, 3 Violoncelli und Contrabass von J. S. Bach. — Arie aus dem „Messias“ von G. F. Haendel, gesungen von Herrn Sabbath, Königl. Domsänger aus Berlin. — Overture, Chor und Choral aus Paulus von Felix Mendelssohn-Bartholdy.

Zweiter Theil. Grosse Symphonie mit Schluschor über Schillers Lied „an die Freude“, comp. von L. v. Beethoven (Nr. 9, Dmoll).

Die Soli gesungen von Fräulein Charlotte Scharnke, Fräul. Clara Hinkel, den Herren Otto und Sabbath aus Berlin; die Chöre ausgeführt von den Mitgliedern der Sing-Akademie, des Pauliner Sängervereins und dem Thomanerchor.

Die Sperrsitze im Saale Nr. 319 bis einschliesslich 382 können wegen Vergrößerung des Orchesters nicht benutzt werden.

Billets à 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner und am Haupteingange des Saales zu haben.

Einlass um 6 Uhr. Anfang 7/8 Uhr. Ende 9 Uhr.

Das 12. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 10. Jan. 1861.

Die Concert-Direction.

Städtische Sparcasse.
Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; (Expeditionszeit)
Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. Vorm. 8—12 Uhr.
Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

Städtisches Museum, geöffnet von 12 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Berchies Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.

E. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leibnizstr. für Russl. (Musikalien und Pianos) u. Russl.-Salon, Neumarkt, hohe Eile.
Zauberts Leihbibliothek, (H. Luppe) 30,500 Bände, ältere classische Literatur u. stets das Neueste enth., Johannisgasse 44 part.
Atelier vom Hof-Photographen C. Schaufuss: Hotel de Prusse.

B. Behnert-Redmanns Atelier für Photographie Burgstrasse Nr. 8 im Garten.

Ernst Gebhardt, Bad zur Centralhalle, empfiehlt Bannen-, Dampf- und Douche-Bäder, so wie Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstrasse Nr. 1. Dampfbäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/21 und Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Bekanntmachung.

In den Nachmittagsstunden des 18. d. Mts. sind aus einer Wohnung in der Petersstrasse alhier ein silberne Gabel mit 4 Zinken, ein silberner Eßlöffel und einer dergleichen von Composition entwendet worden.

Wir bitten um Anzeige aller hierauf bezüglichen Wahrnehmungen.
Leipzig, den 27. December 1860.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
M e g l e r.

Hille, Act.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge ist in der Zeit vom 22. zum 24. d. M. von dem Vorsaale einer auf der Dresdner Straße gelegenen Privatwohnung ein Rock von russisch-grünem Tuche mit 2 Reihen Knöpfen, in den Schößen mit schwarzem Camelot, in dem Aermeln mit gelbem Zeuge gefüttert, entwendet worden.

Wir bitten um ungesäumte Mittheilung jeder bezüglich dieses Diebstahls etwa gemachten Wahrnehmung.

Leipzig, den 28. December 1860.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
M e g l e r.

Jund, Act.

Ruzholz-Auction.

In den zu der Kleinschocherschen Rittergutswaldung gehörenden **Saferbergen** sollen **Wittwoch den 2. Januar 1861** von Morgens halb 10 Uhr ab eine Partie Eichen- und Rüstern-Ruzstämme meistbietend versteigert werden.
Kleinschocher, den 27. December 1860. **Sieboth, Förster.**

In der C. F. Winter'schen Verlagshandlung in Leipzig und Heidelberg ist so eben vollständig erschienen:

Allgemeine Pharmakopöe

nach den neuesten Bestimmungen

oder

die officinellen Arznelen

nach ihrer

Erkennung, Bereitung, Wirkung und Verordnung.

Zum Handgebrauch

für

Äerzte und Apotheker.

Von

Dr. F. L. Strumpf.

Lex.-8. geh. 69 Druckbogen. Ladenpreis 6 Thlr. 6 Ngr.

In vorstehendem Werke hat der Herr Verfasser nicht allein die neuen Ausgaben der namhaften Apothekerbücher deutscher und ausserdeutscher Staaten, sondern auch eine grosse Zahl officineller Arzneimittel und Magistral-Vorschriften, welche in jenen Büchern nicht aufgenommen sind, zu einem Ganzen vereinigt, das den Arzt und Apotheker in gleichem Maasse befriedigen wird. Ausser den Kennzeichen und resp. der Bereitungsart der Mittel und der genauen Angabe der Synonyme ist die Wirkung, die Art des Gebrauchs und die Gabengrösse berücksichtigt worden.

Die Verlagshandlung erlaubt sich noch besonders darauf aufmerksam zu machen, dass die **Strumpf'sche Pharmakopöe** den Herren Bezirksärzten und Apothekern im Königreich Sachsen vom **Hohen Ministerium des Innern** zur Anschaffung empfohlen wurde.

In allen Musikalien-Handlungen des In- und Auslandes (Leipzig, Dresden und Chemnitz, bei C. A. Klemm) sind stets vorräthig:

Chorgesänge von Carl Heinr. Döring.

- Op. 1. Drei geistliche Chöre für gemischten Chor, Part. und Stimmen 20 Ngr.
- 2. Vier geistliche Chöre für 4 stimm. Männerchor, Part. und Stimmen 17 1/2 Ngr.
- 3. Das Vater-Unser, mit dem: Gegrüsst seist du, Maria, für gemischten Chor, Part. und Stimmen, 17 1/2 Ngr.
- 7. Drei Motetten für 4, 6 und 8 stimm. gemischten Chor, Partitur 20 Ngr.
- 12. Vier Dichtungen von H. Köpfer, für gemischten Chor, Part. und Stimmen 1 Thlr.

Romische Neujahrs Geschenke!

Folgende, im Verlage von **Otto Janke** in Berlin erschienene Schriften sind ihres köstlichen Humors wegen für die Carnevalszeit sehr zu empfehlen und sind dieselben in jeder soliden Buchhandlung, in Leipzig bei **Otto Voigt, Petersstraße Nr. 14**, vorräthig zu finden:

Academie komischer Vorträge. 2 Hefte à 9 Bogen, eleg. geh. Preis nur à 10 Sgr.

Museum komischer Vorträge. 4 Hefte à 16 Bogen in eleg. Umschlag geh. Preis à 10 Sgr.

Der große Struwelpeter. Bilderbuch für Kinder von 17 bis 77 Jahren. Mit 30 Illustrationen von Julien Raymond de Baur. Sechste völlig umgearbeitete und vermehrte Auflage. Prachtvoll ausgestattet. Geh. Preis: 12 1/2 Sgr.

Neujahrs-Karten

und Wünsche in mannichfaltigster Art empfiehlt billigt
Ernst Hagendorf,
Grimm Str. 38, Ecke vom Raschmarkt.

Berlin-Anhaltische Eisenbahn.

In Folge wiederholt vorgekommener Missverständnisse machen wir das theilhaftige Publicum darauf aufmerksam, daß nach den unterm 3. August 1859 publicirten Tarifbestimmungen die darin näher bezeichneten Artikel nur dann den ermäßigten Frachtsatz genießen, wenn sie in Quantitäten von **mindestens 80 Ctr.** zur Beförderung kommen und daß mithin Sendungen unter **80 Ctr.** nach der höheren Tarifklasse berechnet werden.
Berlin, den 22. December 1860.

Die Direction.

Bekanntmachung.



Vom **1. Januar 1861** ab werden bei dem Abends 10 Uhr von Leipzig und Nachts 2 Uhr 9 Minuten von hier auf der **Magdeburg-Halberstädter Bahn** weiter gehenden Personenzuge directe Fahrkarten nach **Sarburg** weder auf unseren Stationen Leipzig und Halle, noch in **Magdeburg** verkauft werden, eben so wenig findet fernerhin mit diesem Zuge eine directe Expedition von Eilgut und Gepäc nach **Sarburg** statt.

Magdeburg, den 27. December 1860.



Directorium
der **Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft.**

Providentia,

Frankfurter Versicherungs-Gesellschaft,

concessionirt mit einem Actien-Capitale von **Zwanzig Millionen Gulden**, wovon acht Millionen Gulden eintritt sind.

Die Aufnahme in die gegenseitigen **Ausstattungs-Vereine** für Kinder findet bis zum 31. December d. J. noch zu den geringeren Prämien für das im laufenden Jahre erreichte Alter statt und ersuchen wir deshalb, uns die Anmeldungen zur Theilnahme schleunigst zugehen zu lassen.

Prospecte und Antragsformulare sowohl für die **gegenseitigen Ausstattungs-Vereine der Kinder**, wie für **Jener-, Lebens- und Renten-Versicherungen** jeder Art werden unentgeltlich ausgegeben durch:

Friedr. Aug. Kern,
Special-Agent,
Petersstraße Nr. 43, 2. Etage.

Schömborg Weber & Co.,
General-Agenten f. d. Agr. Sachsen,
Klostergasse Nr. 15, 1. Etage.

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

[Erste Beilage zu Nr. 364.] 29. December 1860.

Lugau-Erlbacher Steinkohlenbau-Verein.

Zur Fortsetzung des Betriebes werden die Herren Actionaire des obgedachten Vereines mit Zustimmung des Ausschusses hiermit aufgefordert,

den 31. December d. J.

oder

den 2. Januar 1861

die XII. Einzahlung mit

5 Thlr. — Ngr. — Pf.
nach Abzug von — „ 19 — „ für Zinsen
mit 4 Thlr. 11 Ngr. — Pf.

bei Vermeidung einer Conventionalstrafe von 10% entweder
an den Vereinskassirer Herrn **A. W. Varnhagen** in **Swidau**,
Herrn **Julius Meissner** in **Leipzig**

oder

an Herrn Banquier **Philipp Ellmeyer** in **Dresden**

zu leisten.

Der Schacht steht noch immer im Kohlenconglomerat und sehen wir mit jedem Tage dessen Ende und der Aufschließung von Kohlen entgegen.

Swidau, den 1. December 1860.

Das Directorium des Lugau-Erlbacher Steinkohlenbau-Vereins.
Louis Schmieder.

Colonia.

Kölnische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Die Gesellschaft übernimmt gegen feste billige Prämien die Versicherung von Waarenlagern aller Art.
Versicherungen werden geschlossen durch

Julius Meissner,

General-Bevollmächtigter der „Colonia“.
Universitätsstraße Nr. 4, große Feuerkugel.

Bei **Ignaz Jackowiz** in Leipzig erscheint so eben in Commission:
Katholisches Monatsblatt für 1861. 3. Jahrgang. Herausgegeben von **Franz Stolle.**

Das „Katholische Monatsblatt“ wird auch im neuen Jahre nach Kräften bemüht sein, ein ruhig entschiedenes und treu katholisches Zeugnis von den Lehren, der Wirksamkeit und den Schicksalen der katholischen Kirche überhaupt und besonders in Sachsen zu geben. Die Freunde und Leser des Blattes werden eingeladen, demselben ihre bisherige Theilnahme ferner zu erhalten und es der Theilnahme Anderer freundlich zu empfehlen.

Die Postanstalten und Buchhandlungen nehmen auf vierteljährig 6 Nummern mit 5 Ngr. Bestellungen an.

Neujahrswünsche und komische Karten

größte Auswahl empfiehlt billigst

Louis Rocca, Grimma'sche Strasse Nr. 11.

Neujahr-Karten und Sylvester-Scherze

empfehle in größter Auswahl

J. B. Klein's Kunst- und Buchhandlung,
Neumarkt Nr. 38.

Neujahrswünsche, Gratulations-Karten und Sylvester-Scherze

empfehle

Pietro Del Vecchio.

Berliner Neujahrswünsche

in großer Auswahl empfiehlt

A. Sala aus Berlin, Bude Grimma'sche Str. am Neumarkt.

Portrait-Visitenkarten

in halben und ganzen Dutzend empfiehlt das Photographische Atelier v. **Aug. Brach**, Königsstrasse No. 11.

Neujahrkarten in neuester und größter Auswahl empfiehlt zu billigen Preisen

Carl Schröter, Nicolaistraße 53

Neueste komische und ernsthafte
Neujahrwünsche
empfehl in großer Auswahl
Theodor Hunger,
Dresdner Straße, Hotel Stadt Dresden.

Neujahrkarten und Wünsche,

als:
ff. Gratulationskarten à Stück von 2 1/2 % an,
Wunschbogen in größter Auswahl,
Witzkarten in den neuesten komischen Mustern von 1 % an,
Metamorphosen mit den überraschendsten Abwechslungen,
ff. Gratulationen aus Wachs u. geformt empfiehlt

F. Otto Reichert,

Neumarkt 42 in der Marie.

Auch halte ich Lager während der Messe Markt vis à vis der alten Waage.

Neueste
Neujahr-Wünsche und Karten,

launig u. ernst, geschmackvoll u. billig, in grosser Auswahl bei

E. W. Werl,

früher **G. B. Heisinger**, Grimm. Str., Mauricianum.

Neujahrskarten und Sylvesterscherze

sehr mannigfaltig empfiehlt
Gustav Kössiger, Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 16.

Ein gebildeter junger Mann würde gern in einer englischen oder französischen Familie deutschen Unterricht erteilen, wenn ihm dafür Gelegenheit geboten würde, seine Kenntnisse in den betreffenden fremden Sprachen zu vervollkommen. Adressen wolle man in der Expedition d. Bl. unter F. B. 19 H 20. abgeben.

Kauf-Loose 2. Classe, auch Voll-Loose, Carl Zieger,
Neumarkt Nr. 6.

150,000 Thlr. auf Nr. 51070.

<p>mit</p> <p>Voll-Loosen . . .</p> <p>(gültig für alle Classen)</p> <p>so wie mit</p> <p>Kauf-Loosen . . .</p>	<p>{ Ganze à 51 Thlr. — Rgr.</p> <p>{ Halbe à 25 " 15 "</p> <p>{ Viertel à 12 " 22 1/2 "</p> <p>{ Achtel à 6 " 12 1/2 "</p> <p>{ Ganze à 20 Thlr. 12 Rgr.</p> <p>{ Halbe à 10 " 6 "</p> <p>{ Viertel à 5 " 3 "</p> <p>{ Achtel à 2 " 17 "</p>
---	---

2. Classe 59. Königl. Sächs. Landes-Lotterie (höchste Gewinne 12,000 und 6000 Thaler),

Siehung Montag den 21. Januar k. J., empfiehlt sich
August Kind,
Hôtel de Saxe.

Gründlicher Unterricht im
dopp. ital. Buchhalten,

kaufm. Rechnen, Correspondenz etc. mit allen vorkommenden Vortheilen und Abkürzungen und besonderer Berücksichtigung der überseeischen Geschäfte. Katharinenstraße 2, 3. Etage vorn heraus. Anmeldungen von 12-3 Uhr.

Da die Resultate bei Kindern im Alter von 6-7 Jahren, nach jetzt nur wöchentlichem täglichem Unterricht im Französischen und Englischen so unendlich überraschend sind, so sollen noch Einige angenommen werden unter bester Versicherung Aeltern nur Freude zu machen. Täglich Stunde per Monat 10 % Anfang 2. Januar. Herr Antiquar Stangel, Kupfergäßchen, wird so freundlich sein gefällige Adressen anzunehmen.

E. Leichsessenring, Tanzlehrer.

Anmeldungen für den am Sonnabend den 5. Jan. beginnenden zweiten Cursus erbitte ich mir baldigst Thomaskirchhof Nr. 4.

Neufchateller	20 - Frances-Loose, Ziehung am 1. Januar,
"	10 " " " " 1. Mai,
Ostender	25 " " " " 1. März,
Schwedische	10 - Thaler " " " 1. Mai,

zu haben bei

S. Fränkel sen.

Bandwurm

wird binnen wenigen Stunden gefahrlos und sicher beseitigt. Podestwitz bei Leipzig.
Dr. med. Ludwig Ernst.
Vom 29. Decbr. 1860 bis mit 1. Januar 1861 täglich von 2-4 Uhr zu sprechen im „Münchener Hof“.

Firmaschreiberei

Halle'sches Gäßchen Nr. 5, 1 Treppe billigt bei Liebsch.
Arbeit zur Nähmaschine in allen Branchen wird angenommen Neudnitzer Straße Nr. 13.

Schlittschuhe

werden geschärft, so wie feine Beschläge in Messing oder Neusilber angefertigt Antonstraße Nr. 19.



Filzsohlen werden auf Gummischuhe gelegt, gegen Blatteis. **A. Gangloff**, Schuhmachermeister, Markt, Kochs Hof 4 Treppen.

Gummischuhe werden gut und haltbar ausgebeffert Hainstr. 24, goldner Hahn, vornherauf 3 Treppen. **Adolph Sandes**.

Gummischuhe

werden repariert Poststraße Nr. 8.
Gummischuhe werden von 10-25 % verkauft (auch einzelne), so wie solche repariert Burgstr. 21, Münchner Bierhalle. Ehreg. Stein.

Gummischuhe bester Qualität empfiehlt, so auch solche auf dauerhafteste repariert **W. Claus**, kl. Fleischergasse 7, 2 Tr.

Fahrplan für die Omnibuswagen des Biacrevereins während der Messe.

Tägliche Abfahrtszeiten:

Von Station Leipzig (Waageplatz) nach Station Connewitz
 Von Station Leipzig (Königsplatz, Lehmanns Haus) nach Station
 Custrisch
 Von Station Connewitz nach Station Leipzig
 Von Station Custrisch nach Station Leipzig
 Von Station Leipzig (Augustusplatz, Teubners Haus) nach Station
 Lindenau
 Von Station Leipzig (Theaterplatz) nach Station Neuditz
 Von Station Lindenau nach Station Leipzig
 Von Station Neuditz nach Station Leipzig

St.	St.	St.	St.	St.	St.	St.	St.	St.	St.	St.	St.	St.	St.	St.
8	1/2 11	12	1/2 2	1/4	5	7	1/4 9							
7	1/2 10	12	1/2 2	1/4	5	7	1/4 9							
7	1/2 10	12	1/2 2	1/4	5	7	1/4 9							
7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	
7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	
7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	
7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	
7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	
7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	

NB. Der nach Connewitz gehende Omnibus hält ohngefähr fünf Minuten nach jeder der vorstehend angegebenen Abgangszeiten zur Aufnahme von Passagieren zwei Minuten am Königsplatz, eben so der nach Custrisch am Waageplatz, der nach Lindenau am Theaterplatz und der nach Neuditz am Augustusplatz (Teubners Haus).

Local-Veränderung.

Meinen geehrten Kunden zeige ich hiermit an, daß ich mein bisher in der Barfußmühle gehabtes Mehl-, Brod- und Producten-Geschäft von heutigem Tage an in das Barfußgäßchen, Kaufhalle, vom Markte herein links, Gewölbe Nr. 2 verlegt habe und bitte ich, das mir bisher geschenkte Vertrauen auch in meinem neuen Locale zu erhalten, so wie ich stets bemüht sein werde, gute Waaren zu den möglichst billigen Preisen zu liefern.
 Carl Bleber.

Local-Veränderung.

Die Weisswaren- und Stickereien-Handlung
 von H. G. Peine

befindet sich von jetzt an
Nr. 31, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Anacahuite-Holz,

gegen Brustleiden empfohlen, empfing in neuer Sendung die
Droguerie- und Farbenhandlung Leipziger Straße Nr. 61.

Patentirter Tinten-Extract in Flaschen à 5 Ngr.,

womit man durch Zusatz von gewöhnlichem kaltem Wasser sich sofort 2 Pfund treffliche schwarze Tinte bereiten kann, empfiehlt
Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse 14.

F. W. Schurath in Leipzig

empfehle einem geehrten Publicum seine auf Beste gearbeiteten feuerfesten Geldschränke und verspricht solide Preise.
 Stand Markt, vis à vis der alten Waage.

Gummi-Schuhe

für Damen, Herren und Kinder unter Garantie der Haltbarkeit empfiehlt billigt
A. Enders, Markt, Bübner 19.

In Speck's Hause,

Nr. 3, Nr. 3 Reichstraße Nr. 3.

Nicht zu übersehen!

1500 Stück Herbst- und Winter-Damenmäntel, Frühjahrs-Umhänge und Mantillen aus einer Berliner Concursumasse sollen zu folgenden, nie wieder vorkommenden billigen Preisen
ausverkauft werden.

Preisverzeichnis:

Schwarze Tuchmäntel von 8 fl an.
 Schwarze Doppel-Räder von 9 fl an.
 Double-Mäntel ohne Krage von 7 fl an.
 Double-Mäntel mit Krage 10 fl an.
 Double-Mäntel mit Falten von 9 fl an.
 Paramatta-Mäntel von 4 1/2 fl an.

Laffet-Mantillen von 2 1/2 fl an.
 Laffet-Mantillen ganz schwer von 3 1/2 fl an.
 Laffet-Mantillen mit Volants von 4 1/2 fl an.
 Laffet-Palmas von 5 1/2 fl an.
 Atlas- und Noire-antique-Mantillen von 4 fl an.
 Cachemir-Mantelchen von 4 fl an.
 500 Stück elegante Frühjahrs-Umhänge in allen Façons und Stoffen pr. Stück von 2 1/2, 3, 4, 5, 6, 8, 9-10 fl .
 1000 Stück Damen-Jacken, um gänzlich damit zu räumen, pr. Stück von 1 1/2 fl an.

Das Verkauflocal befindet sich nur einzig und allein
Nr. 3, Nr. 3, Nr. 3 Reichstraße Nr. 3, Nr. 3, Nr. 3.

R. Beinhauer aus Hamburg,
Lager von Gummischuhen, Ledertuch &c.,
Petersstrasse No. 1.

Nr. 3 Reichstraße Nr. 3, Speck's Haus im Gewölbe.

Echtes Anacahuite-Holz.

Das neue gegen Brustleiden sehr empfohlene mexicanische Medicament ist wieder eingetroffen und zu haben in der
Salomonis-Apotheke in Leipzig.

Anacahuiteholz.

Adlerapotheke, Hainstrasse.

Eine neue Sendung echtes

Anacahuite-Holz

ist eingetroffen und empfiehlt
Leipzig, den 27. December 1860.

die **Engel-Apotheke am Markt.**

Anacahuiteholz

in echter Waare eben eingetroffen.

Löwen-Apotheke, Grimma'sche Straße 11.

Anacahuite-Holz

ist eingetroffen bei **Brückner Lampe & Comp.**

Das Dresdner Hühneraugenpflaster,

ein wohlfeiles u. unfehlbares Mittel gegen Hühneraugen, führt in Commission u. empfiehlt die Engel-Apotheke.



Diese rühmlichst bekannten **Pates Pectorales**, ein bewährtes Linderungsmittel bei Brustleiden aller Art, Husten, Schnupfen, Katarrh etc., werden verkauft in Leipzig bei
E. Eilebein, Theodor Pfitzmann,
Hainstraße Nr. 25. Markt, Bühnen Nr. 35.

OTTONEN

von

E. O. Moser & Comp.

in Stuttgart.

Diese Brust- und Magenbonbons enthalten die von uns selbst bereitete Pflanzen-Gallerte (Bassorin gelös vegetale), welche viel feiner ist als die thierische Gallerte und außer ihrer ernährenden Eigenschaft lindernd wirkt bei Katarrh und Husten.

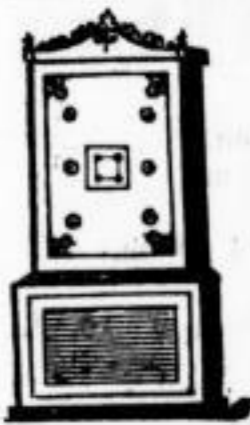
Dieselben sind die Schachtel zu 8, die halbe zu 5 Ngr. in der alleinigen Niederlage für Leipzig, in der Conditorei von
A. F. Steiner (Kochs Hof) zu haben.

Bei Husten, Brustschmerzen, Heiserkeit, Halsbeschwerden, Verschleimung ist der von mehreren Physikern approbirte

weisse Brustsyrop

in Flaschen à 15 π , 1 π und 2 π ,
von **G. A. W. Mayer** in Breslau
ein treffliches Linderungsmittel.

Alleinige Niederlage bei **Theodor Pfitzmann,**
Markt, Bühnengewölbe 35.

**Feuerfeste
Cassaschränke**

in allen Größen und unter jeder Garantie empfiehlt

R. Thümmel,

Schlossermeister,
Poststraße Nr. 7.

Ausverkauf.

Plüsch zu Reubles, Besägen und Schlafröcken, äußerst billige Sammete, Reublesdamaste, Schuhschürzen, Ledertuche, schwarzseidne Westen à 22 $\frac{1}{2}$ π , Rosshaar- und Noircröcke von 2 u. 2 $\frac{1}{2}$ π an, Kasse- und Handkoffer, Reise-, Damen- und Herrentaschen, Tornister und Mappen für Knaben u. Mädchen, so wie Gummi- u. Hausschuhe etc. **Ernst Geiblich, Petersstr. 46. 1. Et.**

Schleier

in allen Sorten das Stück von 4 π an bis zu den feinsten empfiehlt in großer Auswahl

H. G. Feine,
jetzt Grimma'sche Straße Nr. 31.

**A. W. Edel,**

Hainstraße Nr. 23,
vis à vis Hôtel de Pologne,



empfehlen sein reichhaltiges **Jagdgewehr-Lager** und verspricht bei reeller Bedienung die billigsten Preise.

Anton Hofmann, Schleifermstr.,

Verkaufs- und Arbeitslocal Nicolakirchhof Nr. 5,
empfehlen sein Lager von hoblausgeschliffenen Rastmessen, Streich-
riemen und andern scharfschneidenden Instrumenten.

NB. Alle in dieses Fach einschlagende Gegenstände werden zum Schleifen angenommen und prompt beforgt.

Franzöf. Raubkarden

bester Qualität, Dimension 10 $\frac{1}{12}$ bis 15 $\frac{1}{24}$ franzöf. Linien, ein Nestlager, soll zu billigen Preisen geräumt werden. **F. W. Gentzel, Serberstraße 7.**

J. Meissner

empfehlen sein reichhaltiges Lager von Särgen aller Größen kleine Windmühlengasse 12.

**F. Jacot-Matile,**

Uhrenfabrikant

aus Locle (Schweiz),
Halle'sche Straße Nr. 2, 1. Et.

**Johann Bertrams**

aus Odenkirchen in Rheinpreußen
hält Lager von halbwollenen Gosenstoffen, baumwoll. Biber, Lama und Calmuc
Brühl 75, goldne Eule.

Frank & Mautner,

Seidenfabrikanten

aus Belfast (Irland),

Brühl Nr. 27 im Wallfisch.

Unterzeichneter bezieht zum ersten Male gegenwärtige Neujahrsmesse mit einem Lager seiner jetzt so sehr beliebten

Garibaldi- u. Cavour-Güte

für Herren.

Dieselben sind auf eine ganz neue Art, nämlich mit Tuch überzogen, und sind solche sowohl ihrer beliebten Façon, als auch des außerordentlich billigen Preises wegen, Jedermann zu empfehlen. Das Lager befindet sich

Neufirchhof Nr. 36 parterre.

J. G. Bischoff aus Nürnberg.

Das Kurzwaaren- u. Stahlrelfrock-Lager

von

Martin Seligmann a. Berlin

befindet sich diese Messe

Katharinenstraße Nr. 3.

J. Hümann,

Seiden-Fabrikant aus Crefeld,

empfehlen sich dem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum mit einer schönen Auswahl von farbigen und schwarzen Seidenstoffen zu billigsten und festen Fabrikpreisen. Das Lager befindet sich
Reichstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Das Lager von Bettfedern u. neuen Federbetten von

J. C. Full aus Weimar

befindet sich in

Hofmanns Hof,

Petersstraße Nr. 41 und Neumarkt Nr. 8.

J. C. E. Rummel,

Seifen-Fabrikant aus Dresden,
empfehle auch diese Messe seine eignen Fabrikate in allen Sorten Wasch- und Haus-Seifen und hellbrennende Talglichter zu billigen Preisen. — Auch empfehle ich als etwas Billiges und Schönes in Composition

Melissin-Kerzen,

die schön in heller weißer Flamme sparsam brennen (eine Flamme kostet die Stunde $1\frac{1}{4}$ S.) à Packet 8 π , bei 10. Pack. à $7\frac{1}{2}$ π .
Augustusplatz, schrägüber der Königlichen Post.

rindlederne Stiefeln u. kalblederne Schuhe

Während der Neujahrsmesse 1860 sind eine große Partie
in allen Gattungen (aber nur in größeren Partien) zu verkaufen.
Näheres bei Herrn Alb. Plenz in Stadt Freiberg, Brühl Nr. 46.

Hier zur Messe! Gänzlicher Ausverkauf von 5000 Paar echter amerikanischer Gummischuhe

en gros und auch in einzelnen Paaren. Damenschuhe, deren Ladenpreis 1 Thlr. und $1\frac{1}{2}$ Thlr., werden à Paar mit $17\frac{1}{2}$ Sgr., allerbeste Sorten zu 25 Sgr. abgegeben; Herrenschnuhe à Paar 25 Sgr., allerbeste à Paar 1 Thlr. 5 Sgr. (Berth das Doppelte); Kinderschnuhe à Paar 10, $12\frac{1}{2}$ und 15 Sgr. nur im Gewölbe Markt Nr. 6,
neben dem Wechselcomptoir der Herren Becker & Co., Markt 6 im Gewölbe.

Elegante Meubles

in Nußbaum, Mahagoni und Birke empfiehlt das Meublemagazin Burgstraße Nr. 5 zu sehr billigen Preisen.

Herrmann Haertel

aus Oederan,
Katharinenstraße Nr. 5, Hofgewölbe Nr. 8,
empfehle sein

Fussdecken - und Teppich - Lager

und sichert die beste und billigste Bedienung.

Wilhelm Nacken aus Wickrath (Rheinpreussen)

Lager von halbwollenen Sosen- und Rockstoffen,
baumw. Biber, Lama's und Calmuc's,
grosse Fleischergasse Nr. 20.

Zu verkaufen sind billige Neujahr's-Pfeifen Neuschönfeld, Eisenbahnstraße Nr. 25 parterre.

Ein schöner Concert-Flügel

von ausgezeichneter Güte und eine Auswahl gut gehaltener
Pianosorte von 35 — 125 Thlr. sind zu verkaufen Halle'sches
Gäßchen Nr. 8 parterre.

Ein Flügel, welcher sich seines starken und guten Tones
wegen zur Ausführung von Tanzmusik eignet, ist Verhältnisse
halber für 45 π zu verkaufen
Kupfergäßchen Nr. 3 parterre.

Ein gut gehaltenes Pianoforte ist zu verkaufen
Stadt Gotha Hof links 3 Treppen.

Comptoirpulte, Gewölbetafeln, Regale, eiserne Geldcassen

und Meubles jeder Art.
Verkauf: Nicolaisstraße Nr. 13.

2 eiserne Geld-Cassen,

ein Schreibpult und einen großen Korbschlitten für Kinder haben
zum Verkauf Schneider & Stendel, Brühl Nr. 47 part.

Billig zu verkaufen sind 1 Secretair, 1 Sopha, 1 Com-
mode, 1 Auszieh- und 1 Nähtisch, 1 Chiffonnière, Rohrstäble,
2 Spiegel, 1 Wand- u. 1 Taschenuhr Tauch. Str. 29, rechts 1 Tr.

Meubels und Federbetten

sind zu verkaufen Goldhahngäßchen Nr. 6, 1. Etage.

Zu verkaufen ist mehreres Schlittengeläute Dresdner Straße
Nr. 9.

Böhmische Patent-Braunkohle,

vorzügl. Qualität, ist stets auf Lager bei

Bestellungen können in meinen Bettelkasten, Ecke der Nicolai- und Grimma'sche Straße niedergelegt werden.
Gottlob Müller, Gerberstraße Nr. 2.

Patent-Braunkohlensteine (Grube von der Heydt)

empfehle ich als elegante, staubfreie Zimmerheizung bei Partien von 5—6000 Stück à $2\frac{1}{2}$ π , bei 1200 Stück à 3 π pro mille,
unter 1200 Stück à 15 π pro 150 Stück, Alles frei bis ins Haus.
Fr. E. Keferstern, Berliner Straße 12.

Ein ganz neuer Sorgenstuhl nebst 2 Kanonenöfen und
ein eiserner Aufsatz stehen billig zu verkaufen Gerberstraße 52
beim Meubleur Barth.

Zu verkaufen ist ein Herren-Reisepelz mit dunkeln
Ueberzug, Nerztragen und Aufschlägen beim Hausmann Ber-
tuch, Nicolaisstraße Nr. 39.

Eine Partie Federspulen ist zu verkaufen im
Dresdener Hof.

Zu verkaufen sind billig drei Schraubstöcke für Sägen-
schärfer, eine Schnitzbank, 2 lange Hobel u. dgl. m. Frankfurter
Straße Nr. 5, 3 Treppen.

Haus-Schrank-Verkauf.

Ein 6 Ellen langer geräumiger Hauschrank mit festem Ver-
schluß steht zu verkaufen Grimma'sche Straße Nr. 4.

Schlitten.

Zwei Zweispänner, preiswürdig zu verkaufen. Auskunft
beim Schmiedemeister Bergmann, neue Straße.

Schlitten-Verkauf.

Mehrere Schlitten, worunter ein neuer eleganter, stehen zu ver-
kaufen bei Kraaz, Alexanderstraße Nr. 22.

Schlitten-Verkauf.

Ein Schlitten steht billig zu verkaufen bei
Robert Luzzi, Postwagenremise.

Zwei Schlitten

in gutem Zustand stehen zum Verkauf
Zeiger Straße Nr. 46.

Schlitten-Verkauf.

Mehrere gebrauchte Schlitten stehen zum Verkauf bei
Wiede & Schneewels, Münggasse 12.

Zu verkaufen steht ein eleganter leichter Tafelschlitten
mit Vor- und kleinem Rücksiß, 1 kleiner einspänniger Leiter-
schlitten, so wie ein braunes Pferd (Wallach), fehlerfrei,
gr. Windmühlenstraße Nr. 46.

Ein Henschlitten ist zu verkaufen im Thüringer Hof,
Burgstraße.

Ein neuer eleganter Schlitten, ein dgl. Kinderschlitten
stehen billigt zu verkaufen bei J. G. Lange, kl. Windmühleng 11.

Schlittenverkauf. Ein fast neuer einspänniger Lastschlitten mit Eisen beschlagen und Schneeschirm steht zum Verkauf im weißen Adler, Burgstraße, beim Gastwirth Herrn Wallner.

Zu verkaufen ist ein einspänniger Schlitten, noch in gutem Stande befindlich.

Zu erfragen bei Carl Kast, Schützenstraße 17.

Zu verkaufen steht ein Lastschlitten mit Leitern, passend für ein Pferd, Gerberstraße Nr. 42.

Zwei Schleifen sind zu verkaufen beim Hausmann Hainstraße Nr. 24.



Schweine-Verkauf.

Zum Verkauf sind angekommen 80 Stück fette pommerische Landschweine, feinste Qualität, im Gasthof zur goldenen Sonne.

C. L. Bethke.

Zu verkaufen ist ein junger schwarzer Zwergpudel Reichels Garten, alter Amtshof Nr. 9, rechts 1 Tr.

Ein junger, schöner, brauner, männlicher

Wasserhund

ist billig zu verkaufen.

Woyenmühle.

Ein kleines hübsches Windspiel ist billig zu verkaufen Sporergräbchen Nr. 7.

Kirschbaum, roth und weißbuchene, sowie schöne weiße Ahornbohlen von verschied. Länge und Stärke

sind vorrätzig in der Dampf-Schneidemühle von Emill Schneider & Sohn in Eisenach.

Bretter, Latten, Pfosten u. Stollen, erzgebirgische, fichte Waare, so wie Karrenhölzer, Kist-pfosten sind stets vorrätzig und verkaufe solche im Einzelnen und im Ganzen billigst.

Gottlob Müller, Gerberstraße Nr. 2.

Mein Bretterlager befindet sich im städtischen Lagerhof.

Zu verkaufen ist eine tüchtige Partie Schachtelholz à Klafter 3 1/2 Kubik, Gemeindergasse Nr. 277.

Kartoffel-Verkauf.

Gute Weisenseiler Kartoffeln sind zu verkaufen.

Auch ist eine Wagenladung Naumburger Sellerie angekommen à Schock 1 1/2 10 1/2 (aber fein) Brühl Nr. 25 in der Niederlage.

Blühende Hyacinthen, Tulpen, Tazetten, Mai-blumen etc. etc. verkauft billigst

C. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 19 im Petrinum.

NB. Die geschmackvollsten Ballbouquets von 10 Ngr. an, Cottillon-Sträußchen à 2 1/2 Ngr., so wie die feinsten Kränze von lebenden Blumen werden auf Bestellung prompt u. billigst geliefert durch C. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 19.

Zu verkaufen sind 3 Schock schöne Christbäume zur Decoration Neufellerhausen Nr. 32.

Patent-Braunkohle, Gascoaks und beste Zwickauer Steinkohle liefert en gros und en détail zu den billigsten Preisen

Carl Aster jun.

Comptoir Brühl 65. Niederlage H. Windmühlengasse 2.

Teplitzer Patent-Braunkohle und beste Zwickauer Steinkohle ist fortwährend zu haben bei

Robert Schreckenberger, Universitätsstraße Nr. 11 in der Kohlenniederlage.

Ambalema-Cigarren

gut gelagert 25 Stück 7 1/2 1/2 empfiehlt

H. C. Andlau, Dresdner Straße Nr. 56.

Echte Düsseldorfer

Royal-Punsch-Essenz

verkaufe ich, um damit zu räumen, à Fl. 25 Ngr., die feinsten ff. Düsseldorfer Essenzen von Rothwein, Arac und Rum billigst bei

Carl Rauter,

vis à vis der Barfuß-Terrasse.

Zum Sylvester

empfehle sein Lager in vorzüglichem ff. westind. Jam. und Mandarinenum pr. Flasche 10-40 Ngr., ff. Arac de Goa und Batavia, gedeckt und wasserweiß, pr. Flasche 17 1/2 und 25 Ngr.,

feinste Düsseldorfer Punsch- und Grog-Essenzen

von den berühmten Häusern 20-40 Ngr. pr. Flasche, in 1/2, 1/4 und 1/8, in Partien billiger,

Moritz Siegel Nachfolger, Mauricianum.

Durch die Herren Cortros & Cortolly empfing ich außer einem großen Transport Jamaica-Rum eine große Quantität

Schlummer-Punsch

und 5000 Flaschen

Sirenen-Grog.

Letzteres Getränk ist das Schönste und Feinste was sich je hier am Plage befand und verkaufe selbiges zu auffallend billigen Preisen bei Garantie. Moriz Rosenkranz, Weststraße 51.

Guten Rum

à 6 1/2, 7 1/2, 10, 12, 15 u. 20 Ngr. pr. Flasche, sowie

Punsch- u. Grogextract

empfehle

H. Meltzer.

Feinsten echten Arac

empfehlen

Riquet & Co.

Punsch-Essenz

von Selner, Roeder, Dieffenbach.

ff. Jamaica-Rum,

ff. franz. Cognac,

Arac de Goa.

A. C. Ferrari.

Jugwer-Liqueur.

Diesen von mir hier zuerst eingeführten, sehr erwärmenden und magenstärkenden Liqueur empfehle ich als etwas ganz Ausgezeichnetes.

Extrafine

Rothwein-Punsch-Essenz

zu 25 1/2 und andere vorzügliche Punsch- u. Grog-Essenzen zu 15-20 1/2, diverse feine Rums und Arac de Goa empfiehlt

J. G. Seidel.

Feinste Düsseldorfer

Punsch- und Grog-Essenzen

von Arac, Rum, Portwein und Ananas erhielt in Commission und empfiehlt per Fl. 27 1/2 1/2 und 1 1/2 N. E. Zeitschel, Neumarkt, Ecke der Magazingasse.

Punsch-Essenz

von Arac, Rum und Rothwein per Fl. 15 1/2, so wie Rum, Arac, Cognac etc. empfiehlt

N. E. Zeitschel, Neumarkt, Ecke der Magazingasse.

Von der so rühmlichst bekannten und daher immer mehr in Aufnahme gekommenen echt

Düsseldorf. Schlummer-Punsch-Essenz

empfehle ich als etwas extra Feines zu dem sehr billigen Preis 20 Ngr. die Flasche. Theodor Schwennicke.

Austern

die 69. und 70. Sendung.

Grosse Holst. Whitstabler Ostender

Dgd. 15 1/2, Dgd. 10 1/2, Dgd. 7 1/2 1/2.

Neuen Astr. Caviar,

früh und Abends Modarttle-Suppe

in Auerbachs Keller.

Carl Schauf,

Universitätsstraße No. 30/31,

empfehle sein Lager italienischer Waaren, Wein, Rum, Arac, Cognac, Punsch-Essenzen zu ganz niedrigen Preisen.

Petersstraße 8.

Petersstraße 8.

Billiger Ausverkauf.

Um damit zu räumen, sollen sämtliche **Colonial-Waaren**, echte Savanna- und Bremer Cigarren, Chocolate, Cacao und Portorico-Tabak unter dem Einkaufspreise verkauft werden
Petersstraße Nr. 8 im Gewölbe.



Champagner.

Ihr Haupt-Dépôt von vorzüglichem 58er Gewächs

unter französischen und sächsischen Marken zu den Fabrikpreisen: die Flasche à 25, 30, 35 und 40 Ngr. empfehlen als sehr beachtenswerth

**Louis Apitzsch, Dresdner Straße,
Louis Zschinschky, gr. Blumenberg.**

Champagner

in bekannter guter Qualität aus der Fabrik von **Platt & Glück** in Neustädtchen in der Niederlöpnitz empfiehlt in 1/4 und 1/2 Bout. zu den Fabrikpreisen von 30 und 35 Ngr. per Bout.

**das Haupt-Depôt von A. Marquart,
ThomasKirchhof Nr. 7.**

Direct bezogene ganz echte alte

Jamaica- und westindische Rums, Arac de Goa und Batavia

in superfeinen, ff. und mittelfeinen Sorten empfiehlt in Gebinden, ganzen und halben Flaschen zu den billigsten Preisen

**Alexander Broche,
Ecke der Dresdner und Kirchstraße.**



von **Rousseau & Laurens** in Paris

J. Adam Roeder in Düsseldorf u. Cöln

und anderen renommirten Häusern,
Champagner von 25 Ngr. an bis 2 Ngr.

J. Oscar Berl, 27. Schützenstrasse Nr. 27.

Extrafine Punsch- und Grog-Essenzen

eigener Fabrik

von **Rum** und **Arac** in unübertrefflicher Güte empfiehlt in Gebinden, ganzen und halben Flaschen zu den billigsten Preisen

**Alexander Broche,
Ecke der Dresdner und Kirchstraße.**

Die Destillation von F. W. Schindler,

Eckhaus der Quer- und Dresdner Strasse, empfiehlt hiermit als etwas wahrhaft Preiswürdiges

- R. Arac de Goa à 15 - 25 Ngr. pr. Flasche.
- Jamaica-Rum à 20 - 40 Ngr. pr. Flasche.
- Westindischen Rum à 12 1/2 - 15 Ngr. pr. Flasche.
- Punsch-Essenz à 20 - 25 Ngr. pr. Flasche.
- Grog-Essenz von Rum à 15 - 20 Ngr. pr. Flasche.
- do. do. - Arac à 20 Ngr. pr. Flasche.
- Rothweinpunsch (Schlammepunsch) à 20 - 25 Ngr. pr. Flasche.
- Glühwein, Bischof, alle Liqueure etc.

Punsch von Ananas, Portwein und Rothwein, Grog von ff. Jam.-Rum, Arac und Cognac

empfehl die Conditorei von **A. Schreckenberger, Neumarkt Nr. 29.**

Seine so allgemein beliebte

Rothwein - Ananas - Punsch - Essenz,die ganze Flasche 25, die halbe 15 \mathcal{R} , empfiehlt als das Feinste was zu solchem Preise existirt**Alexander Broche,**

Ecke der Dresdner und Kirchstraße.

Austern, Weisstabler.
 Frische Schellfische.
 do. Seezummern.
 Neuen astra. Caviar.
 Große pomm. Gänsebrüste.
 Fetter geräuch. Rheinlachs.
 Bliqueure, holländische, französische.
 Frische Trüffel.

A. C. Ferrari.

Heringe, zart und fett, à Stück 5 und 6 \mathcal{R} , Schock 1 \mathcal{R}
 bei F. L. Böhr im Schuhmachergäßchen.



Friedrich Schrader,
 Herzoglicher Hoflieferant aus
 Braunschweig, empfiehlt diese Messe
 sein Lager von Wurst, Schinken,
 Speck in bester Qualität und halt-
 barer Waare. — Gewölbe
 Petersstraße Nr. 37.

Frische Sülze, frisches Gänsefett, sehr süßes Pflaumenmus,
 Preiselbeeren, Magdeburger Sauerkraut und Schweinstknochen
 empfiehlt W. Sönnemann, Hainstraße 16.

F. Altenburger Tafelbutter

empfehlen Carl Rauter, vis à vis der Barfuß-Terrasse.

60 Schock Magdeburger Käse à Schock 24 \mathcal{R} .,
 50 Schock Harzkäse à Schock 8 \mathcal{R} ., an Wiederverkäufer
 billiger, empfiehlt F. Schöne, Katharinenstraße Nr. 19.

Pfannkuchen

mit feinsten Füllung empfiehlt Café Saxon.

Ein in gutem Zustande befindliches Violoncell wird zu
 kaufen gesucht. Adressen nebst Preisangabe Hainstraße Nr. 28,
 2 Treppen vorn heraus.

Leere Glasballons

werden zu kaufen gesucht. Adressen mit Preisangabe bittet man
 abzugeben Preußergäßchen Nr. 12.

B. Schaale, Böttchermeister.

Gekauft werden Heringstonnen Stück 10 \mathcal{R}
 Gerberstraße Nr. 39, Wilhelm Straube.

Gekauft wird fortwährend altes Bettstroh
 Dresdner Straße Nr. 9.

Wo bekommt man täglich frische Ziegenmilch?
 Adressen gefälligst niederzulegen bei Herrn
 Gustav Rus, Mauricianum.

Auf ein in unmittelbarer Nähe Leipzigs gelegenes neues Haus-
 grundstück von 3800 Thlr. Brandcasse und circa 450 Thlr. jähr-
 lichen Einnahmen werden gegen eine Verzinsung von 5% 1100 Thlr.
 gesucht, denen 2700 Thlr. als erste Hypothek vorgehen würden.
 Nähere Auskunft ertheilt
 Advocat Alfred Schmorl, Brühl Nr. 16.

800 \mathcal{R} , 2000 \mathcal{R} und 4000 \mathcal{R} sind hypothekarisch auszuleihen.
 Adv. Alexander Rind, Nicolaisstraße, Amtmanns Hof.

5000 \mathcal{R} sind gegen vorzügliche Hypothek auszuleihen durch
 Adv. Otto Dähne, Markt 9.

Privat-Entbindungs-Anstalt.

Ein verheiratheter und beschäftigter Arzt, zugleich Accoucheur,
 in einem gesund und reizend gelegenen Orte Thüringens, ist
 zur Aufnahme von Damen, welche in Stille und Zurückgezogen-
 heit ihre Niederkunft abwarten wollen, vollständig eingerichtet.
 Die strengste Verschwiegenheit und die liebevollste Pflege werden
 bei billigen Bedingungen zugesichert. Adresse N. N. N. poste
 restante frei Weimar.

Für ein auswärtiges Tuch-, Manufactur- u. Schnittwaarengeschäft
 werden 2 Commis, welche tüchtige Verkäufer sein müssen, ge-
 sucht. Zu erfahren Halle'sches Gäßchen 7 beim Restaur. Wolf.

Gesucht wird ein rechtlicher Mann zur Uebernahme eines
 guten Kohlengeschäfts, welcher 200 Thaler Caution leisten
 kann. Näheres Z. S. N. 200. poste restante franco.

Gesucht wird sogleich ein thätiger sicherer Mann zum Ver-
 kauf eines couranten Artikels gegen gute Provision.
 Näheres B. & C. N. 30. poste restante franco.

Ein gesitteter und mit guten Schulkenntnissen versehener Knabe,
 welcher zu Ostern die Schule verläßt, kann in einer hiesigen
 Expedition placirt werden, und nimmt vorläufige Anmeldungen
 Herr Expedient Walthert in der hiesigen Bezirks-Steuer-
 Einnahme entgegen.

Ein Bursche, welcher Lust hat Buchbinder zu
 werden, kann unter annehmbaren Bedingungen eine
 Stelle nach auswärts erhalten.

Die Adresse erfährt man in der Exped. d. Bl.

Ein ordentlicher Mann, welcher 500 \mathcal{R} Caution stellen kann,
 findet zu Neujahr eine dauernde Stelle als Markthelfer.
 Adr. unter V. W. 5 in der Exped. d. Blattes.

Ein gut empfohlener Mann wird zu einem Haus-
 mannsposten und etwas Gartenarbeit gesucht.
 Schriftliche Anmeldungen sind unter Adresse N. N. 14 abzu-
 geben in der Buchdruckerei von Oscar Leiner.

Ein Bursche, im Coloriren geübt, kann Beschäftigung erhalten
 Neukirchhof Nr. 40, 2. Etage.

Gesucht wird ein gewandter Hausknecht, welcher sofort an-
 treten kann in Stadt Cöln, Brühl 25.

Ein gewandter Kellnerbursche wird zum 1. Jan. gesucht.
 Näheres Postrestauration bei G. Giesinger.

Gesucht wird ein Bursche, welcher schon in einer Restauration
 gedient hat, bei Witwe Wolf, Brühl Nr. 41, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. Januar ein Bursche zur häuslichen
 Arbeit Kohlenstraße Nr. 2 parterre.

Gesucht wird sofort ein Bursche zum Zeitungstragen. Näheres
 Schloßgasse Nr. 8 parterre.

Gesucht wird ein Laufbursche zum Zeitungstragen von 15
 bis 17 Jahren. Saxe, Gerberstraße Nr. 6.

Gesucht

wird zum 1. Februar ein reinliches, anständiges Mädchen, welches
 kochen kann und die Hausarbeit mit besorgt.
 Nur solche, welche gut empfohlen sind, mögen sich in Schwabe's
 Hof beim Hausmann melden.

Ein zuverlässiges, ordentliches, fleißiges, bescheidenes Mädchen,
 welches im Kochen bewandert sein muß, sich gern und willig aller
 häuslichen Arbeit unterzieht, wird gegen guten Lohn zum sofor-
 tigen Antritt zu mieten gesucht
 Grimma'sche Straße Nr. 38, 3. Etage.

Gesucht für 1. Jan. ein Kindermädchen, das schon ge-
 dient hat, Inselfstraße Nr. 8, 2 Treppen links.

Zum sofortigen Antritt wird ein arbeitsames zuverlässiges Dienst-
 mädchen gesucht
 Bosenstraße, Dr. Lohfens Haus, im Hofe 2 Treppen.

Gesucht wird ein gewandtes, ansehnliches junges Mädchen
 als Buffet-Wamsell in der Conditorei Hainstraße Nr. 25.

Gesucht wird ein fleißiges, ehrliches und zuverlässiges Mädchen
 für Küche und häusliche Arbeit zum 1. Januar
 Reichsstraße Nr. 14, 3. Etage.

Ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit
 wird zum 1. Januar auf einen Monat zur Aus-
 hülfe gesucht Weststraße Nr. 21 parterre.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt eine Kindermuhme.
 Nur solche, die schon längere Zeit bei einer Herrschaft waren und
 vorzügliche Atteste aufzuweisen haben, können sich melden
 Schützenstraße Nr. 12, 1 Treppe links.

Gesucht wird ein Dienstmädchen zu sofortigem Antritt. An-
 meldungen: Inselfstraße Nr. 11, 4. Etage links, am Ende des
 Corridors, von 12 Uhr an.

Gesucht wird zum 1. Jan. ein Mädchen von 15—17 Jahren
 zur Wartung der Kinder Friedrichstraße Nr. 28.

Gesucht wird zum 1. oder 15. Januar ein fleißiges und
 kräftiges Dienstmädchen, welches vielleicht schon in Restaurationen
 gedient, und gute Zeugnisse beibringen kann.
 Näheres Burgstraße Nr. 8 parterre.

So

Gesucht
welches zu
zu melGesucht
licher ArtGesucht
Leute BrEs w
und häuEin
chen,
wird z

Gesucht

Für
respecta
durch dFür
will, r
werden
diesesEin
deuten
JanuarGef
unterEin
Fleisch

Attest

Ein
bewar

G

Ei
sucht
auch

Th

wird
ein

Adr.

in

waa

C

Zeit
emp

zum

Ge

me

S

sch
ber
Rfr
fu
bl

n

1

2

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

[Zweite Beilage zu Nr. 364.] 29. December 1860.

Gesucht wird für Küche und häusliche Arbeit ein Mädchen, welches zum 1. Januar antreten kann.

Zu melden Markt Nr. 2 in der Hausflur.

Gesucht wird zum 1. Jan. ein starkes Mädchen zu häuslicher Arbeit Reichstraße Nr. 10, 2. Etage.

Gesucht wird eine Köchin mit guten Attesten für ein Paar Leute Brühl Nr. 15, 3 Treppen.

Es wird sogleich oder zum Neujahr ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit gesucht Promenadenstraße Nr. 3, 3. Etage.

Ein zuverlässiges und ordentliches Kindermädchen, dem gute Empfehlungen zur Seite stehen, wird zum 1. Januar zu miethen gesucht Rosenthalgasse Nr. 13, 1. Etage.

Gesucht wird ein junges Mädchen zur Aufwartung Neulirchhof 28, 3. Etage.

Gesuch.

Für einen Handelschüler wird sofort ein Platz in einer hiesigen respectablen Familie gewünscht und werden Offerten unter R. R. R. durch die Buchhandlung des Hrn. Otto Klemm erbeten.

Für einen wohlgezogenen Knaben, welcher Uhrmacher werden will, wird für Ostern 1861 ein tüchtiger Lehrherr gesucht, und werden gefällige Adressen unter A. B. C. 50, durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein Kellner, der die größte Zeit seiner Lehre in einem bedeutenden Hotel fungirte, sucht eine ähnliche Stelle zum ersten Januar.

Gefällige Offerten erbittet man in der Expedition dieses Blattes unter der Chiffre A. L.

Ein Kellner sucht baldigst Stellung. Adressen bittet man große Fleischergasse Nr. 13 in der Schleiferwerkstatt abzugeben.

Ein gewandter Bedienter sucht Stelle und hat gute Atteste. Näheres Brühl Nr. 15, 3 Treppen.

Ein junger Mann, Bürger und gelernter Tischler, mit der Feder bewandert, sucht einen Posten als Markthelfer, Hausmann u. c. Gefällige Offerten unter Chiffre H. 20. poste restante.

Ein junger Mensch vom Lande, welcher gute Zeugnisse hat, sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Dienst als Messbühler, auch fürs ganze Jahr. Gefällige Adressen wird Herr Kaufmann Thielemann, Petersstraße Nr. 40, gütigst übernehmen.

Gesucht

wird von einem jungen soliden Menschen, 24 Jahr, Maurer, ein Posten als Markthelfer, Hausmann oder andere Beschäftigung.Adr. bittet man abzugeben Barfußmühle im Hofe 1. Et. bei Hrn. Beck.

Eine geübte Schneiderin sucht noch mehr Beschäftigung in Familien oder zu Hause. Neumarkt, Auerbachs Hof im Fleischwaarengeschäft.

Ein gebildetes Mädchen aus Thüringen, welches schon längere Zeit in Dresden als Verkäuferin fungirte, schriftlich u. mündlich empfohlen wird, auch auf Verlangen Caution stellen kann, sucht zum 1. Februar oder auch früher ein anderweitiges Engagement. Gefällige Offerten erbittet man unter R. H. poste restante Jena.

Ein junges gebildetes Mädchen von auswärts, welches schon mehrere Jahre als Verkäuferin hier conditionirt, sucht eine gleiche Stellung, oder würde auch recht gern zu einer anständigen Herrschaft als Stubenmädchen gehen, da sie im Nähen und Platten bewandert ist. Gefällige Adressen bittet man bei Herrn Otto Reichert, Neumarkt Nr. 42 abzugeben.

Eine Verkäuferin, welche mehrere Jahre ein Geschäft selbstständig leitete und der die besten Empfehlungen zur Seite stehen, sucht Verhältnisse halber anderweitiges Engagement; auch würde dieselbe gern die Pflege einer älteren Dame übernehmen. Adressen wird gebeten Neumarkt Nr. 6, 3 Treppen hoch niedergulegen.

Ein ordentliches Mädchen vom Lande sucht einen Dienst zum 1. oder zum 15. Januar. Zu erfragen Sporergäßchen Nr. 3, 2 Treppen bei der Herrschaft.

Ein fremdes Mädchen sucht zum 1. oder 15. Jan. als Jungemagd oder Hausmädchen einen Dienst. Zu erfragen Burgstraße Nr. 11 parterre im weißen Adler.

Ein Mädchen vom Lande, welches noch nicht gebient hat, sucht zum 15. Januar oder 1. Februar einen Dienst als Kindermädchen. Zu erfragen Reudnitz, Chausseestraße Nr. 39.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches in der Küche und in allen häuslichen Arbeiten wohlerfahren, sucht zum 1. oder 15. Januar, auch 1. Februar 1861 ein anderweitiges Unterkommen. Werthe Adressen werden unter H. E. H. 3. durch die Exped. dieses Blattes erbeten.

Ein junges Mädchen, welches gut nähen, stricken und zeichnen kann, sucht zum 1. Januar einen Dienst. Zu erfragen Auerbachs Hof Nr. 18 im Gewölbe.

Ein Mädchen von 18 Jahren sucht Dienst für häusl. Arbeit, auch bei Kinder, Thalstraße 32 im Hofe parterre.

Eine ganz gesunde, kräftige, ausstillende Amme sucht sogleich ein Unterkommen. Schrötergäßchen Nr. 5 parterre.

Zu miethen gesucht wird ein Pianino. Adressen sind niedergulegen im Goldhahngäßchen Nr. 7.

Bäckereigesuch.

In Leipzig wird zu Johannis 1861 eine Bäckerei zu pachten gesucht. Adressen beliebe man unter A. B. 8 in der Exped. d. Bl. niedergulegen.

Restaurations = Gesuch.

Ein zahlungsfähiger Mann wünscht eine kleine Wirtschaft sofort zu übernehmen, wo möglich mit Inventarien und werden darauf Reflectirende gebeten, ihre Adressen unter der Chiffre A. D. 99 in der Expedition dieses Blattes niedergulegen.

Logis = Gesuch.

In der Nähe der Peters-, Burg- oder Universitätsstraße wird für Ostern oder Johannis 1861 ein mittleres Familienlogis gesucht. Offerten mit Angabe der Räume und des Preises befordert Herr C. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 19.

Ein Familienlogis, 2 bis 3 Stuben mit Zubehör in einer der innern Vorstädte, wird für Ostern zu beziehen zu miethen gesucht. Adressen erbittet man sich durch den Hausmann in Barthels Hof, Markt Nr. 8.

Gesucht wird von einem Kaufmann ein Familienlois von 80—120 Thlr., Ostern beziehbar. Adressen nimmt H. Kunze u. Sohn, Moritzstraße Nr. 11 gefälligst an.

Gesucht wird von einer pünctlich zahlenden Familie ein Logis von 40—60 Thlr. in der innern oder äußern Vorstadt. Adressen wolle man gefälligst bei dem Restaur. Herrn Wallner, Katharinenstraße Nr. 16 niederlegen.

Gesucht wird zu Ostern k. J. ein Logis von pünctlich pränumerando zahlenden Leuten mit einem Kind, im Preise von 40 bis 60 \mathfrak{M} . Geehrte Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter A. H. 100. niedergulegen.

Ein Familienlogis im Preise von 80—120 Thlr. wird baldigst von Leuten, die sich verheirathen wollen, gesucht; freundlich und nicht über drei Treppen. Adressen Rosplatz Nr. 10 im Gewölbe bei Herrn Kaufmann Raumann.

Ein Paar ruhige Eheleute, ohne Geschäft, suchen ein kleines Logis vornheraus zu Ostern, Stadt oder innere Vorstadt. Adressen A. M. Universitätsstraße bei Breitkopf & Härtel in der Bücherstube parterre rechts abzugeben.

Gesucht

wird zu Ostern ein Logis im Preise von 70—100 Thlr. Adressen bittet man in der Exped. d. Bl. niedergulegen unter A. B. 3.

Ein junger Kaufmann sucht vom 1. oder 15. Januar ab ein gut meublirtes Wohn- und Schlafzimmer zu miethen. Adressen unter B. H. 2. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein nicht meublirtes Stübchen wird gesucht. Offerten werden erbeten sub Adr. C. H. in der Expedition d. Bl.

Zu mietzen gesucht wird sogleich eine Stube mit oder ohne Kammer ohne Meubles.Adr. unter L. H. sind in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird eine Stube für eine Schneiderin Reichstraße Nr. 9 parterre bei Madame Beyde.

Zu vermieten ist Umstände halber billig ein gutes Pianoforte Erdmannstraße Nr. 8 quervor 1 Treppe.

Zu vermieten ist vom 1. April an ein Gewölbe Preußergäßchen Nr. 9. Näheres bei Arndt.

Messlocal = Vermietung.

Eine erste Erker-Etage mit 1 oder 2 Zimmern in der Nicolaistraße nahe des Brühls ist für diese Messe zu vermieten. Das Nähere Goldhahngäßchen Nr. 6, 1 Treppe.

Messvermietung.

Ein geräumiges Parterre-Local, passend zu Tuchständen, ist für diese so wie für folgende Messen zu vermieten große Fleischergasse Nr. 23 parterre.

Messvermietung.

Zur bevorstehenden Neujahrsmesse ist ein freundliches Zimmer zu vermieten Neumarkt Nr. 3, zwei Treppen hoch.

Messvermietung.

In der Nähe des Marktes ist eine erste Etage, bestehend aus 3 Stuben und Zubehör, sowie ein kleines Gewölbe von jetzt an billig zu vermieten.

Näheres durch Dr. jur. Coccius, Brühl 69.

Mess-Hausstand, groß, verschließbar, jetzt oder folgende Messen zu vermieten Schuhmachergäßchen Nr. 6 beim Besitzer.

Zu vermieten sind für die Messe ein paar schöne Stuben Markt Nr. 6 im Hofe.

2 schöne Zimmer sind noch für diese Messe zu vermieten Reichstraße Nr. 23, 1. Etage vornheraus.

Sofort zu vermieten ein freundliches Logis von 2 Stuben, 4 Kammern, Zubehör und Gärtchen. Näheres Reichels Garten, Promenadenstraße, Hrn. Lüders Haus beim Hausmann 3 Tr.

Verhältnißhalber ist ein Logis, bestehend aus drei Stuben, zwei Kammern nebst Zubehör, zu vermieten und sofort zu beziehen. Das Nähere lange Straße Nr. 9, 1 Treppe.

Ein freundliches und bequemes Hoflogis, 1 Treppe hoch, bestehend aus 2 Stuben nebst Zubehör, ist von Ostern an zu vermieten. Näheres Burgstraße 10, 2. Etage.

Vermietung.

Zu vermieten sind pr. 1. Februar zwei schön meublierte Zimmer mit daran stossender Kammer in erster Etage und freundlicher Lage in der Nähe des Königsplatzes, wo möglich für 2 oder 3 Herren zusammen. Nähere Auskunft zu ertheilen wird Herr Hascher, Zeitser Strasse, die Güte haben.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube große Windmühlenstraße Nr. 15 im Hofe letztes Haus 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein meubliertes Wohn- nebst Schlafzimmer Königsstraße Nr. 16, 1 Treppe.

Zu vermieten und zu beziehen ist sofort eine unmeublierte heizbare Stube Reudnitz, Kuchengartengasse Nr. 116 parterre.

Zu vermieten ist eine unmeublierte Stube Theatergasse Nr. 5, 4. Etage.

Zu vermieten ist zum 1. Januar neue Straße Nr. 10, 3 Tr. eine meublierte Stube mit freundlicher Schlafstube.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit Alkoven mit oder ohne Meubles große Fleischergasse 6, 3 Treppen vorn. heraus.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube, messfrei, an Herren, Petersstraße, Hohmanns Hof 4. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist eine freundl. heizbare Stube vorn heraus für zwei oder drei Herren große Windmühlenstraße 42, 2 Tr.

Zu vermieten ist ein unmeubliertes Zimmer lange Straße Nr. 4, 3. Etage rechts.

Zu vermieten ist sofort oder später eine meublierte Stube nebst Schlafstube mit separatem Eingang Frankfurter Straße 79, 1 Treppe.

Zu vermieten ist billig eine gut meublierte freundliche Stube nebst Cabinet, passend für ein bis drei Personen, Dorotheenstraße Nr. 6, 4 Treppen links (Quergebäude vor der Colonnadenstraße, Reichels Garten). Hauschlüssel, Doppelfenster.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube mit oder ohne Bett, separater Eingang, Frankfurter Straße Nr. 79.

Garçon-Logis.

4, theils elegant, theils gut meublierte Zimmer sind zusammen oder getheilt vom 1. Januar an zu vermieten Lehmanns Garten 3. Haus, 3. Etage rechts.

Ein gut meubliertes Zimmer nebst Bett und separatem Eingang ist Tauchaer Straße Nr. 3 parterre sofort zu vermieten.

Ein gut meubliertes Zimmer nebst Bett und separ. Eingang ist Mittelstraße Nr. 9 parterre sofort zu vermieten.

Ein unmeubliertes, freundliches, heizbares Stübchen (messfrei) ist zu vermieten Plagwitzer Straße Nr. 3, im Hintergebäude 2 Treppen links.

In Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 274, eine Treppe ist eine freundliche Stube zu vermieten.

Zu vermieten sind zwei freundliche Schlafstellen kleine Fleischergasse Nr. 9, 3 Treppen im Hofe.

Offen

sind zwei Schlafstellen Erdmannstraße Nr. 16, 4 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle mit separatem Eingang Ulrichsgasse Nr. 16, 2 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen Antonstraße Nr. 8 im Hofe 2 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen und für eine, die ihr Bett hat, Königsplatz Nr. 5, 3 Treppen.

Offen ist eine, auch zwei Schlafstellen für einen soliden Herrn, mit Kost, Dresdner Straße 49, 1 Treppe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Mannspersonen lange Straße Nr. 25 bei der Witwe Käfner.

Einen guten Mittagstisch findet man bei einer anständigen Familie Weststraße 49.

Im Saale des Hotel de Prusse heute und folgende Tage außerordentlich große Vorstellung der berühmten

Dissolving views, Nebelbilder,

mit Combinationen, die größten und besten, welche bis jetzt gezeigt wurden.

Der Rhein,

von seinen Quellen bis zu seiner Mündung in den deutschen Ocean, nebst einem Potpourri in 40 Tableaux, die schönsten und erhabensten Ansichten von Italien, Spanien, der Schweiz, Norwegen, Schweden, Schottland, Träume, Phantasiestücke, Chromatropen etc., größtentheils beweglich.

Preise der Plätze: Nummerirter Platz 10 π , zweiter Platz 5 π , Kinder unter 10 Jahren zahlen die Hälfte. Billets zu den nummerirten Plätzen sind am Tage der Vorstellung von Morgens 10 bis Abends 5 Uhr im Hotel de Prusse bei Herrn E. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 19 im Petrinum, und bei Herrn J. Oscar Berl, Schützenstraße Nr. 27, zu haben. — Cassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. — Alles Uebrige die Zettel. — Programme sind für 1 π Abends an der Cassé zu haben.

Forster aus London.

Theater in Neuschönefeld.

Morgen Sonntag zum ersten Male: Die Ritter von der Elle. Große neue Gesangsposse in 8 Bildern. 1. Bild: Ein Kunst-Mäcen. 2. Bild: Mercur oder Apollo? 3. Bild: Ein alter Rock. 4. Bild: Fahrende Künstler. 5. Bild: Im Brühl. 6. Bild: Ein Titelblatt. 7. Bild: Gustel von Plagwitz. 8. Bild: In der Handlung.

Entrée I. Rang 6 π , II. Rang 3 π , Gallerie 2 π .

Einlaß $\frac{1}{2}$ 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.

Der Omnibus geht $\frac{1}{4}$ 7 Uhr vom Café français ab.

Central-Halle.

Morgen Sonntag

Concert und Ballmusik.

Restauration Schneemann.

Gesang- und Zither-Vorträge

von Dom., Minna und Maria Cagiorgi aus Zürich in der Schweiz.

Morg

Mor

Heu

div. C

falls

P

Vorläufige Anzeige.

Schützenhaus.

Morgen Sonntag den 30. December **Abend-Concert** von F. Menzel.**Vorläufige Anzeige.**

Forsthaus Kuhthurm.

Morgen Sonntag den 30. December **Nachmittags-Concert** von F. Menzel.

Heute Sonnabend

Concert und Ballmusik.

Anfang 7 Uhr.

A. Herrmann.

Morgen Concert im **Waldschlößchen zu Goblis.****Restauration von Hesse, Klostersgasse Nr. 4.**

Heute Abend Musik- u. Gesangvorträge von der beliebten Sängerefamilie F. Bell.

Die Schlittenbahn nach Stätteritz

„ist ganz vortreflich“

und empfehle täglich **Pfannkuchen mit feinsten Fülle,**div. Stolle etc., vorzügliche warme Getränke, feinste Rhein- und Bordeauxweine, ff. Bayerisch, warme Speisen etc. **Schulze.**
Zu Schlittenfahrten können auf Verlangen geehrten Gesellschaften geschlossene Locale überwiesen und werden erforderlichenfalls auch Diners u. Soupers arrangirt, natürlich auf vorherige Bestellung. Auch Omnibusse stehen von 2 Uhr am Café français, morgen.**Plagwitz.**Bei der jetzigen schönen Schlittenbahn ladet zu recht zahlreichem Besuch ergebenst ein und empfiehlt für heute **Schlachtfest**, div. Gebäck, ff. Grog und Punsch, gutes Bier à Töpfchen 13 Pfennige **J. G. Düngefeld.****Hôtel de Bavière.**

Table d'hôte während der Messe 1 und 4 Uhr.

Anzeige und Empfehlung.

Weine

Restauration und Weinstube.

Theaterplatz No. 4 im grossen Blumenberg,

ist von heute an wieder geöffnet und wird auch während der Neujahr-Messe Mittags von 12 bis 2 Uhr
Table d'hôte, sonst aber à la carte bei mir gespeist.
Den 27. Decbr. 1860.**Carl Hoepfner,**

Weinhandlung.

„Stadt Wien.“Nach Wunsch Mehrerer eröffne ich am 1. Januar 1861 ein
Abonnement-Table d'hôte Mittags präcis 1/4 1 Uhr,
Preis 6 1/2 Thlr. per Monat. Die Zeit des Anfangs werde ich
pünktlich halten, auch stets, wie schon bekannt, für gute, kräf-
tige Speisen sorgen! Theilnehmer mögen sich gefälligst vorher melden.
Achtungsvoll **Möblus.****Restauration und Café von Franz Dörge,**

Theaterplatz Nr. 4,

empfehle zur Messe einen reichhaltigen Mittagstisch à la carte, so wie vorzügliches Bayerisches und Lagerbier.
NB. Jeden Morgen **Mocktursle-Bouillon.** Heute **Schweinsknochen mit Klößen.**

D. O.

Wolfs Hôtel garni

M. Wolf.

ladet zu einem kräftigen Mittagstisch freundlich ein.

Goldner Ringempfehle einen kräftigen, billigen Mittagstisch und sein ausgezeichnetes echtes Zerbstler Bitterbier
und Lüsschenarr von wohlbekannter Güte. **Ergebenst E. Sobusch, Nicolaisstraße 38.****Kaiser von Oesterreich,**

Nicolaisstrasse Nr. 41,

empfehle jeden Morgen Bouillon, warmes und kaltes Frühstück, so wie ein gutes Glas Bayerisches und Lagerbier.
NB. Gleichzeitig empfehle ich einen guten und kräftigen Mittagstisch.

C. Zetsche.

TIVOLI. Morgen Sonntag
Concert und Tanzmusik.
Anfang 3 Uhr.
Das Musikchor von W. Wenck.

Wiener Saal. Morgen Sonntag
Concert u. Tanzmusik.
Das Musikchor v. M. Wenck.

Leipziger Salon.

Heute von 7 Uhr an Tanzmusik, wozu ich ein geehrtes Publicum freundlich einlade. Für guten Kaffee und Stolle, warme und kalte Speisen und Getränke und feines Vereins-Bier à Seidel 13 Pf. ist bestens gesorgt.

Morgen von 4 Uhr an Ballmusik.

Ergebenst

J. A. Deyne.

COLOSSEUM. Bei dem heutigen Gesellschaftstag mit Tanz vorzügliche warme und kalte Speisen und Getränke. Ergebenst
Prager.
NB. Morgen Ballmusik.



Hamburger Weinstube,
Mauricianum,
Mockturtle-Suppe
à la Wilkens.

Zum grossen Reiter

Petersstraße Nr. 21.

Heute Abend Karpfen polnisch nebst einer reichen Auswahl anderer warmer und kalter Speisen, vorzügliches Culmbacher und Vereinsbier.
Gleichzeitig empfehle ich meinen Mittagstisch im Abonnement 6 Pf. bestens.
G. A. Frager.

Gasthof zum Reichsverweiser
in Klein-Zchocher.

Heute Sonnabend den 29. December großes Schlachtfest, wozu ganz ergebenst einladet
J. G. Böttiger.
Die Schlittenbahn ist ausgezeichnet zu befahren.

Die Restauration und Café von G. Ackermann befindet sich Neukirchhof Nr. 7, der Kirche vis à vis.

Heute Abend lade zu Karpfen polnisch mit Weintraut, so wie zu Gänse- und Hasenbraten ein und empfehle zugleich einen kräftigen Mittagstisch à 3 Pf.
A. G. Sommer, Kirchstraßen- und Johannisgassen-Ecke.

Heute Abend ladet zu Karpfen polnisch mit Weintraut, so wie zu Mittagstisch von 12 bis 2 Uhr ergebenst ein
Bayerisches so wie Limbacher Bier ausgezeichnet.
J. G. Spreer, große Fleischergasse Nr. 7.

Stadt Cöln, Brühl Nr. 25. Heute Abend Hebrücken, frischen Lachs, Karpfen polnisch u. c. Wein Mittagstisch be-
ginnt bei großer Auswahl um 12 Uhr.
C. A. Mey.

Gasthaus zum Blauen Roß. Heute Abend Mockturtle-Suppe.

Heute Abend Allerlei.



Gleichzeitig empfehle ich mein sehr beliebtes schönes Culmbacher Bier, so wie auch nebenbei ein sehr gutes leichtes Bier à Seidel 15 Pf., wozu ein geehrtes Publicum ganz ergebenst einladet

Hermann Frenzel, Burgstraße 8.

„Stadt Wien“, Bayrische Bierstube.

Von heute so wie täglich bis auf Weiteres verzapfe ich eine Sendung Kitzinger Batavia-Bier, noch altes, welches im Monat März ds. Js. gebraut wurde, deshalb erlaube ich mir, ein geehrtes Publicum darauf aufmerksam zu machen.

NB. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Mockturtle-Suppe à la Wilkens ff.

Heute grosses Schlachtfest im Gasthof zu Neuditz bei
Albert Weinberger.

Lützschenauer Bierkeller. Heute Abend ladet zu Schlachtfest, verschiedenen andern warmen und kalten Speisen, der Restaurateur.
einem feinen Töpfchen Lützschenauer zu 13 Pf. ergebenst ein

Bayerische Bier-Halle von J. G. Kitzing,

Petersstraße Nr. 19 im Hofe.

Heute Abend Hühnerschwinsknochen mit Klößen, Sauerkraut und Meerrettig.

Gleichzeitig empfehle ich dem messbesuchenden Publicum mein ganz vorzüglich schönes bayerisches Bier.

Kleine Funkenburg.

Heute Schweinsknochen mit Klößen nebst einer Auswahl anderer warmer und kalter Speisen.

Heute Abend empfiehlt Schweinsknochen mit Klößen und gutes Lagerbier und ladet dazu freundlichst ein
M. Pilgers Restauration, große Windmühlenstraße Nr. 7.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu höflichst einladet
Carl Saake, Ritterplatz Nr. 16.

Grüne Linde. Heute Schweinsknochen, wozu freundlichst einladet
Das Bier ist ausgezeichnet.
A. Vietge.

Stadt Mailand. Heute Abend Schweinsknochen. Die Gose ist fein.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen freundlichst ein
Witwe Küster, Johannisg. 12 u. 13

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen bei Chr. Bachmann, Magazing. 3.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig ergebenst ein
C. A. Schneider, Erdmannstraße Nr. 4.

Restauration von C. F. Werner, Roßplatz 10. Heute von Mittag an Schweinsknochen mit Klößen, Sauerkraut und Meerrettig.

Heute Abend Schweinsknochen u. Klöße u. c., dgl. Auswahl anderer Speisen, Bier von Adler auf Plohn extraf. à S. 15 Pf. C. Wehnert, Universitätsstr. 19.

Pragers Bier-Tunnel.

Heute Abend Gasebraten mit Weintraut. Das Vereins-Bier so wie das bayerische Bier ist ausgezeichnet. Morgen von 10 Uhr an Speckfuchen. Prager.

Heute Schlachtfest Burgstraße Nr. 6. Früh Wellfleisch, Abends Bratwurst, frische Wurst, Suppe, Kartoffeln und Beefsteaks. Braun-, Weiß- und Lagerbier ff. Zugleich empfehle ich meinen Mittagsstisch, Port. 2 1/2 \mathcal{R} .

ROB. PETERS RESTAURATION

auf der hohen Straße empfiehlt für heute Schweinsknochen u. Klöße. Dresdner Felsenkeller- und Lagerbier ist ff.

Verloren

wurde am 27. d. vor Lebe's Hotel garni ein goldner Bandring. Der ehrliche Finder wird ersucht, denselben gegen gute Belohnung abzugeben in Lebe's Hotel garni.

Verloren

wurde am zweiten Feiertag ein deutscher Schlüssel in der Paulinerkirche. Gegen Belohnung abzug. Gerberstr. 38 in der Restaur.

Verloren wurde am Donnerstag ein Herrenüberschuh. Gegen Belohnung abzugeben in der Restauration von Pilger, große Windmühlenstraße Nr. 7.

Verloren wurde am 2. Feiertag beim Ballo im Schützenhause oder auf dem Wege von dort nach der Königsstraße eine silberne Cylinderruhr. Gegen Belohnung abzugeben Königsstraße 11 part.

Verloren wurde am Donnerstag Nachmittag auf dem Wege von Kochs Hof durch Amtmanns Hof nach der Nicolaisstraße ein kleines goldnes Medaillon mit Haarlocke. Gegen Belohnung abzugeben Nicolaisstraße Nr. 41, 1. Etage.

Verloren sind zwei Stubenschlüssel, mit schwarzem Band zusammengebunden, von der Johanniskirche bis an die Halle'sche Straße. Der ehrliche Finder wird herzlich gebeten, selbige gegen Belohnung u. Dank abzug. beim Hausm. im großen Blumenberge.

Verloren wurde gestern ein Damensteigerling mit Stein. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbigen gegen 1 Thlr. Belohnung Pleißengasse Nr. 10 abzugeben.

Verloren wurden am 26. d. auf den Straßenhäusern von einem Schellengeläute eine messingene Rosette, ein Stern mit Hämmerchen und eine halbrunde Glocke. Abzugeben gegen 2 \mathcal{R} Belohnung per Stück im Geschäft von Apel & Brunner.

Verloren wurde ein Filzschuh von Euterich nach Leipzig. Abzugeben Gerberstraße Nr. 8 beim Lohnkutscher Sperling.

Verloren wurde Sonnabend Abend der 4. Band von Berlin und Sanssouci (Fortsetzung Friedrich der Große und sein Hof) von L. Mühlbach. Abzugeben in der Leihbibliothek von Franz Dhme, Universitätsstraße.

Derjenige, welcher am 24. Dec. die Geldbörse im Postgebäude zu sich genommen, wird gebeten, dieselbe gegen 2 \mathcal{R} Belohnung Markt Nr. 2 beim Hausmann abzugeben.

Vertauscht wurde am Donnerstag Mittag im Geschäft des Hrn. F. B. Euliz, wahrscheinlich d. ein v. einem groß. Mädchen begleitetes Dienstmädchen, welches 2 Kopfnese umtauschte, ein grünseidener Regenschirm gegen einen älteren baumwollenen. Den Umtausch wolle man bei Hrn. F. B. Euliz bewerkstelligen.

Vertauscht wurde am 24. d. Mts. gegen Abend in meinem Geschäftslocal ein Paar Knabenhosenträger gegen ein Paket mit Zephyrgarn und Perlen enthaltend, und ersuche um Rückgabe. C. Lieberr, dem Café français gegenüber.

Die Dampfwagenfracht für Kaffee beträgt von Amsterdam

nach Magdeburg 23 1/2 \mathcal{R} .
nach Leipzig 38 \mathcal{R} .
nach Dresden über Leipzig, also 15 Meilen weiter,
nur 33 1/2 \mathcal{R} .

Das neue Abonnement

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung

beginnt mit dem 1. Januar 1861.

Ein Abonnementbillet kostet jährlich	Thlr. 1. — Ngr.
Familien-Billets zu 2 Personen jährlich	1. 20 "
" " " 3 " " " " " " " " " "	2. 10 "
" " " 4 " " " " " " " " " "	2. 25 "
" " " 5 " " " " " " " " " "	3. 10 "

Die neuen Abonnements-Billets sind schon jetzt gültig.

Heute Abend Verein. — Die Mitglieder werden gebeten, zahlreich zu erscheinen.

Orpheus.

Verlaufen hat sich ein schwarz und gelber Affenpinscher mit Messingkettenhalsband. Gegen eine gute Belohnung abzugeben in der Restauration große Windmühlenstraße Nr. 7.

Gefunden wurde Mittwoch den 19. Dec. ein Kinderpelztragen. Gegen Infectionsgebühren abzuholen kleine Burgg. Nr. 6, 3 Trp.

In meinem Gewölbe ist vor einigen Tagen Papiergeld gefunden worden. Der Eigentümer wolle, sich ausweisend, es abfordern bei Gustav Nus im Mauricianum.

Ein Regenschirm ist stehen geblieben und in Empfang zu nehmen bei Franz Zangenberg, Grimma'sche Straße 32.

Bravo! Meister Werner.

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neu angekommene Gemälde:

Pferde im Stall von W. Verschuur in Amsterdam.

Partie aus dem ungeheuren Grund bei Reinhardtbrunn von L. van Starckenborgh in Düsseldorf.

Mont Orgueil auf Jersey von Th. Weber in Berlin.

Drei ungarische Zigeuner (nach Lenau's Gedicht) von Faver Zimmer in München.

Köhlerei im Ifsethal von G. Erola in Ilseburg.

Sonnenuntergang an einer norwegischen Küste von J. Dunke in Düsseldorf.

Vieh am Wasser von A. Cortez in Brüssel.

Vieh in einer Gebirgslandschaft von Demselben.

Interieur von Franz Stegmann in Düsseldorf.

Holländische Landschaft von C. J. de Vogel im Haag.

Landschaft von H. Vosberg in Carlsruhe.

Kinder mit einer Kasse spielend von A. Fernberg in Düsseldorf.

Abend am Ehemsee von H. Marr in München.

Königthal im Canton Glarus von D. Motte in Genf.

Am Ufer der Nordsee von J. A. Rust in Amsterdam.

Der Fall der Sallenge von C. Seiffert in Berlin.

Das Frühstück von Prof. Waldmüller in Wien.

Tempelruine an der sicilianischen Küste von H. Brücke in Berlin.

Strand bei Rügen von G. Genschow in Düsseldorf.

Partie aus den Ardennen (Mondschein) von P. Verbou in Löwen.

Abend im Linnthal, Canton Glarus, von H. Beckmann in München.

Meeresstrand bei Mittagsbeleuchtung von G. W. Dpdenhoff im Haag.

Ein Schiffbruch von Jules Noël in Paris.

Frohe Nachricht von C. Pécrus in Antwerpen.

Der kleine Liebling von Demselben.

Schriftsteller-Verein.

Heute Abend Versammlung.

Der Vorstand.



Heute Abend 8 Uhr Hauptversammlung in Caseri's Restauration. Das Erscheinen aller Mitglieder ist unbedingt nöthig.

D. V.

Für das Weihnachtsgeschenk, was mir von unbekannter Seite zukam und mich so freudig überraschte, sage ich meinen herzlichsten Dank.

H. Schubert.

Die Dampfwagenfracht für Kaffee beträgt von Amsterdam

nach Magdeburg 23 1/2 \mathcal{R} .
nach Leipzig 38 \mathcal{R} .
nach Dresden über Leipzig, also 15 Meilen weiter,
nur 33 1/2 \mathcal{R} .

Das neue Abonnement

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung

beginnt mit dem 1. Januar 1861.

Ein Abonnementbillet kostet jährlich	Thlr. 1. — Ngr.
Familien-Billets zu 2 Personen jährlich	1. 20 "
" " " 3 " " " " " " " " " "	2. 10 "
" " " 4 " " " " " " " " " "	2. 25 "
" " " 5 " " " " " " " " " "	3. 10 "

Die neuen Abonnements-Billets sind schon jetzt gültig.

Heute Abend Verein. — Die Mitglieder werden gebeten, zahlreich zu erscheinen.

Orpheus.

D. V.

Solidarität.

Durch den am 26. d. M. erfolgten Tod des bisherigen Vorstehers Herrn **Ad. Robs** haben wir uns genöthigt, die Leitung aller im Interesse der Casse vorkommenden Angelegenheiten Herrn **Robert Schimpfermann**, Mittelstraße Nr. 30, provisorisch zu übertragen, und sind deshalb die Krankenmeldungen von jetzt ab bei demselben einzureichen.
Für den Gesamtvorstand **Rob. Schelter**.
Leipzig, den 26. December 1860.

Die Mitglieder der Krankencasse hiesiger Pianoforte-Arbeiter werden hiermit morgen Sonntag den 30. December Nachmittags 3 Uhr zu einer in der Vereinsbrauerei im Glassalon abzuhaltenden Generalversammlung und halbjährigen Rechnungsabschluss eingeladen. Pünktliches und zahlreiches Erscheinen ist nothwendig.
D. V.

Buchhandlungs-Gehülfen-Verein.

Die Mitglieder des Vereins werden zu zahlreicher Theilnahme an der heutigen Feier im gewöhnlichen Vereinslocale hierdurch eingeladen. Beiträge werden noch bis Abends 1/2 9 Uhr (Abends im Versammlungslocale) angenommen.
Der Vorstand.

Heute Singakademie.

Die Damen um 6 Uhr
Die Herren um 7 Uhr

im Saale des Gewandhauses.

Letzte Chorprobe zum Neujahrs-Concert. Wir bitten dringend um zahlreichen Besuch.

Doris Lehmaier,
Rechtsanwält **Moriz Ellstätter.**
Verlobte.

Leipzig und Durlach, 28. December 1860.

Heute Nachmittag 5 Uhr wurde meine liebe Frau **Mathilde,** geb. **Belz,** von einem kräftigen Knaben glücklich entbunden.
Leipzig, den 27. December 1860.

Fr. C. Kefersteiu.

Heute Nachmittag 1 1/4 Uhr wurden wir durch die Geburt eines muntern Knaben hoch erfreut.
Leipzig, den 28. Decbr.

Arthur Felix und Frau.

Die heute Morgen 6 Uhr erfolgte schwere, aber glückliche Entbindung meiner Frau **Aurelie,** geb. **v. Coniar,** von einem gesunden Knaben durch die vorzügliche Hülfe des Hrn. Accoucheur **Dr. Uhlig** theilt hiermit allen Freunden und Bekannten freundschaftlich mit
Leipzig, 28. Dec. 1860. **Johannes Otto v. Fielig.**

Todes-Anzeige.

Gestern Nachmittag 1 1/2 Uhr starb sanft und ruhig unser ältester Sohn und Bruder,

August Sesselbarth,
Buchbindergehilfe in Leipzig. Diese für uns traurige Anzeige allen seinen Freunden und Bekannten.
Leipzig, den 28. December.

Die Familie **Sesselbarth.**

Diesen Morgen nach 7 Uhr entschlief sanft nach mehrwöchentlichem Leiden Herr Dr. med. **Carl Heinrich August Wöckel.** Wer den Verewigten kannte wird unsern Schmerz ermessen und uns eine stille Antheilnahme, um welche wir bitten, nicht versagen.
Leipzig, Dresden und Schkeuditz,
den 28. December 1860.

Die Hinterbliebenen.

Heute Morgen 5 Uhr rief Gott unsere liebe freundliche **Clara** in einem Alter von 1 Jahr 10 Wochen wieder zu sich. Tiefbetrübt zeigen Verwandten und Freunden, um stille Theilnahme bittend, dieses hierdurch an
Leipzig, den 28. December 1860.

Robert Elz und Frau.

Heute Morgen 11 Uhr verschied nach langen Leiden mein guter Mann, **Carl Friedrich Müller,** Schmied an der bayerischen Bahn. Trostlos stehe ich mit meinen drei unerzogenen Kindern an seinem Sarge.

Johanne Christiane Müller.

Heute Nacht 1/2 10 Uhr entschlief nach längerem Krankenlager unser guter Pflegeohn,

Carl Friedrich Hermann Fischer,
im Alter von 24 Jahren. Dies lieben Freunden und Bekannten zur Nachricht mit der Bitte um stille Theilnahme.
Leipzig, am 27. December 1860.

Chr. Fr. Francke.

Chr. Francke als Pflegeältern.

Heute Morgen gegen 5 Uhr entschlief sanft meine gute Frau **Christine,** geb. **Heuser,** welches hiermit Verwandten und Bekannten, um stille Theilnahme bittend, anzeigt

A. W. Simon

im Namen der Hinterlassenen.

Leipzig, den 28. December 1860.

Am 27. d. M. Abends 1/2 10 Uhr nahm Gott unsere liebe freundliche **Liddy** im zarten Alter von 13 Wochen wieder zu sich.
L. Erfurth und Frau.

Für die vielfachen Beweise inniger Theilnahme bei dem Tode unseres lieben Kindes sagen den herzlichsten, tiefgefühltesten Dank
Leipzig, den 28. Decbr. 1860.

August Ublemann.

Cäcilie Ublemann,
geb. **Joost.**

Für die vielfachen Beweise von Theilnahme beim Tode und Begräbniß meiner dahin geschiedenen guten Frau sage ich meinen innigsten Dank.

Leipzig, den 27. December 1860.

F. Sengershoff.

Den theuern Verwandten, Nachbarn und allen andern theuern Freunden, die beim Begräbniß meines guten Mannes auf so vielfache und rührende Weise ihre Theilnahme aussprachen, meinen innigsten, herzlichsten Dank.

Leipzig, den 28. Dec. 1860. **Wilhelmine verw. Reitel.**

Berichtigung. In der Anzeige „Köchin-Gesuch“ auf S. 6277 der vor. Nummer ist rechter statt linker Flügel zu lesen.

Montag 31. Decbr. Ab. 7 1/2 Uhr, Feler des Jahres-Wechsels. □ A.

Angemeldete Fremde.

Aisch, Wollhdt. a. Breslau, gr. Fleischerg. 5.
Kram, Kfm. a. Köln, gr. Fleischergasse 12.
Albrecht, Kfm. a. Neu-Eibau, Brühl 32.
Achilles, Kfm. a. Braunschweig, und
Kren, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
Arnold, Kfm. u. Frau a. Greiz, schw. Kreuz.
Ahlert, Gerber a. Buttstädt, Tiger.
Ackermann, Kfm. a. Neu-York, Hotel de Russie.
Kruidt, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Pologne.
Kpel, Lederhdt. a. Hersfeld, Ritterstraße 19.
Ashenheim, Kfm. a. Elbingen, und
Krenndt, Kfm. a. Berlin, Ritterstraße 14.
Albert, Commis a. Hohenstein, Nicolaisstr. 19.
Adler, Gerber a. Regnitzlosau, und
Agricola, Wagenbauer a. Gisleben, g. Sieb.
Blumenfeld, Hblsm. a. Augustow, Ritterstr. 19.
Becker, Hblsm. a. Lissa, Brühl 47.
Beckmann, Kfm. a. Fürth, gr. Fleischerg. 29.
Baumann, Tuchfabr. a. Spremberg, Hainstr. 2.

Bäß, Tuchfabr. a. Großenhain, und
Bäß, Tuchfabr. a. Verbau, Hainstraße 13.
Berndt, Fabr. a. Seiffennersdorf, Gerberstr. 17.
Brand, Gerber a. Sommerda,
Brumm, Gerber a. Meerane,
Beck, Lederfabr. a. Döbeln, und!
Bäß, Gerber a. Hersfeld, Ritterstraße 19.
Bäß, Kfm. a. Fürth, Neukirchhof 9.
Bachron, Gerber a. Wettin, goldnes Sieb.
Brauf, Hblsgreis. a. Langenberg, Brühl 22.
Reibach, Lohg. a. Hirschfeld, Reichstr. 11.
Böhnert, Kfm. a. Jesnitz, Stadt Wien.
Becker, Kfm. a. Chemnitz, Hotel de Prusse.
Bastian, Gerber a. Loburg, weißer Schwan.
Bierling, Zeugfabrik. a. Neugersdorf, Halle'sches
Gäßchen 6.
Bach, Kfm. a. Altenstadt, Brühl 82.
Baer, Tuchfabr. a. Finsterwalde, Ritterstr. 36.
Blehl, Tuchfabr. a. Camenz, gr. Fleischerg. 3.

Bamberg, Kfm. a. Bernburg, Nicolaisstr. 30.
Burkel, Kfm. a. Wüstenfelß,
Brüll, Kfm. a. Bamberg, und
Baumbach, Kfm. a. Braunschweig, Palmbaum.
Brambach, Gerber a. Artern, Tiger.
Börner, Tuchfabr. a. Camenz, Dresden. Str. 3.
Brinmann, Lohgerber a. Barenholz, Ritterstr. 45.
Bohn, Kfm. a. Osnabrück, und
Bartels, Kfm. a. Gatersloh, Hotel de Russie.
Bernhardt, Kfm. a. Leisnig, Deutsches Haus.
Berend, Kfm. a. Berlin, Stadt Rom.
Bernhardt, Kfm. a. Berlin,
Burger, Reisender a. Prag, und
Balz, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Bockhacker, Kfm. a. Niederhagen,
Bredenbreker, Kfm. a. Hattlingen, und
Breitfeld, Kfm. a. Dessau, Palmbaum.
Brendler, Webermstr. a. Seitzendorf, Nicolai-
straße 38.

- Cohn, Lederhdt. a. Berlin, Ritterstraße 36.
 Cohn, Kfm. a. Lissa, Brühl 56.
 Cohn, Kfm. a. Berlin, Tiger.
 Ebisch, Kleiderhdt. a. Berlin, Ritterstr. 45.
 Casper, Doll-Commissionair a. Berlin, S. de Pol.
 Cohn, Kfm. a. Frankf. a/M., Brühl 51.
 Caro, Kfm. a. Berlin, Goldhahngäßchen 1.
 Gentner, Hütten-Insp. a. Reichen, St. Wien.
 Dambitsch, Commis a. Breslau, Nicolaisstr. 19.
 Dietz, Gerber a. Lützenwalde, Ritterstr. 14.
 Dönitz, Gerber a. Barch, goldnes Sieb.
 Drescher, Schuhm. a. Bittau, Stadt Ralmedy.
 Döhle, Gerber a. Schweg, Ritterstr. 10.
 Domke, Kfm. a. Brandenburg, Palmbaum.
 Denhardt, Fabr. a. Meerane, Brühl 38.
 Dörfel, Gerber a. Wildenau, Ritterstraße 44.
 Delius, Kfm. a. Bielefeld, Hotel de Pologne.
 Erdmann, Kfm. a. Fürth, gr. Fleischerg. 23.
 Eick, Lohg. a. Röllinghausen, Stadt Ralmedy.
 Erner, Fabr. a. Epfunnersdorf, Brühl 37.
 Ernst, Tuchfabr. a. Görlitz, Dresdner Str. 3.
 Epperlein, Gerber a. Lößnitz, Ritterstraße 44.
 Ehlers, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.
 Eckardt, Tuchfabr. a. Neustadt a/D., gr. Fleischerg.
 gasse 22.
 Ehlinger, Kfm. a. Wien, Stadt Hamburg.
 Ebelich, Kfm. a. Burg-Orsch, Palmbaum.
 Eichmann, Kfm. a. Berlin, gr. Fleischerg. 12.
 Ehrmann, Commis a. Lichtenseld, gr. Fleischerg.
 gasse 26.
 Ehrmann, Lederhdt. a. Berlin, Ritterstr. 36.
 Ehrenberg, Kfm. a. Brandenburg, Palmbaum.
 Fischer, Gerber a. Belgern, und
 Fischer, Gerber a. Mühlberg, Tiger.
 Funk, Stadtrath a. Lubdrunn, w. Schwan.
 Fuchs, Hblsm. a. Berlin, Ritterstraße 37.
 Freyhan, Kfm. a. Breslau, Brühl 60.
 Felbel, Kfm. a. Berlin, Nicolaisstraße 30.
 Fleischer, Tuchfabr. a. Lützenwalde, Hainstr. 25.
 Feltheimer, Kfm. a. Fürth, Hall. Straße 1.
 Fischer, Lohgerber a. Lobenstein, Ritterstr. 10.
 Flürscheim, Kfm. a. Frankfurt a/M. und
 Fraischer, Tuchfabr. a. Neustadt a/D., große
 Fleischergasse 22.
 Friedländer, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Fondri, Kfm. a. Berlin, schwarzes Kreuz.
 Frank, Lederhdt. a. Hersfeld, Ritterstraße 19.
 Feist, Grobhdtr. a. Augsburg, Brühl 84.
 Fiesinger, Gerber a. Eisenach, Ritterstraße 10.
 Feller, Deconom a. Wittschersdorf, groß. Reiter.
 Feigenspahn, Leinw.-Fabr. a. Mühlhausen und
 Franke, Gerber a. Eisenach, Ritterstraße 14.
 Franke, Gerber a. Götzen, goldn. Einhorn.
 Friedleben, Lohgerber a. Götzen, goldn. Einhorn.
 Fiermaud, Student a. Jena, II. Fleischergasse 7.
 Friedmann, Kfm. a. Königshofen, gr. Fleischerg.
 gasse 4.
 Gernhardt, Gerber a. Saalfeld, Ritterstraße 10.
 Goldschmidt, Lederfabr. a. Prag, Ritterstr. 42.
 Gerhardt, Fabr. n. Grimmischau, alte Burg 8.
 Greiner, Lederhdt. a. Sonneberg, Katharinstr. 16.
 Gutglück, Handelsm. a. Meseritz, Ritterstr. 37.
 Brunwald, Fabr. a. Seiffenersdorf, Werber-
 straße 17.
 Großberg, Handelsm. a. Tressin, Ritterstr. 19.
 Goldberg, Fabr.-Factor a. Groß-Schönau,
 Brühl 22.
 Görner, Tuchfabr. a. Lützenwalde, Gerberstr. 7.
 Gebhardt, Gerber a. Schweg, St. Ralmedy.
 Gerhardt, Gerber a. Buttstädt, Tiger.
 Goldschmidt, Kfm. a. Hamburg, Rosenkranz.
 Göser, Kleiderhdt. a. Berlin, Ritterstraße 45.
 Gränder, Fabr. a. Peitz und
 Graf, Fabr. Peitz, deutsches Haus.
 Schrenbeck, Kfm. a. Glauchau, Hotel de Russie.
 Guth, Weberfactor a. Seibendorf, Nicolaisstr. 35.
 Gerdes, Kfm. a. Meerane, Stadt Nürnberg.
 Gianopulo, Kfm. a. Smyrna, Hotel de Pologne.
 Gocht, Fabr. a. Altgersdorf, Brühl 36.
 Granwald, Kfm. a. Stuttgart, Palmbaum.
 Große, Fabr. a. Lichtenstein, Hotel de Prusse.
 Gerhard, Gerber a. Giesleben.
 Georgi, Gerber a. Magdeburg.
 Gräbner, Gerber a. Düben.
 Gräbner, Gerber a. Magdeburg, und
 Gerlich, Gerber a. Eilenburg, weißer Schwan.
 Gottschalk, Tuchfabr. a. Neustadt a/D., große
 Fleischergasse 5.
 Geymer, Tuchfabr. a. Böhneck, alte Burg 1.
 Goldschmidt, Weinhdtr. a. Mainz, gr. Fleischerg.
 gasse 28.
 Gollisch, Tuchfabr. a. Sommerfeld, Frankfurter
 Straße 14.
 Gendler, Senator a. Mühlberg, Tiger.
 Girsch, Kfm. a. Augsburg, Stadt Gotha.
 Gelbig, Gerber a. Düben, und
 Golläuser, Gerber a. Delsitz, weißer Schwan.
 Güttenbach, Kfm. a. Worms, Brühl 82.
 Girsch, Hblsm. a. Pinne, Ritterstraße 37.
 Hellmann, Kfm. a. Altenhundstadt, gr. Fleischerg.
 gasse 28.
 Hentsch, Fabr., und
 Hüttig, Weber a. Alt-Gibau, Brühl 54/55.
 Holzinger, Handlungsreis. aus Feuchtwangen,
 Theaterplatz 4.
 Heibtmann, Kfm. a. Harburg, Palmbaum.
 Hirsch, Hblsm. a. Czornikow, Brühl 36.
 Haschmann, Kfm. a. Fürth, Neutirchhof 5.
 Hanisch, Tuchfabr. a. Gottbus und
 Hofmann, Tuchfabr. a. Gottbus, gr. Fleischerg.
 gasse 14.
 Heiland, und
 Hofmann, Lohgerber a. Stadt Elm, Ritterstr. 10.
 Hartmann, Kfm. a. Halle, Ritterstraße 45.
 Hertel, Lehrer a. Meerane, Bamberger Hof.
 Hirsch, Kfm. a. Frankfurt a/M., Stadt Hamburg.
 Holtemann, Kfm. a. Rodensleben, St. London.
 Herrmann, Amtmann a. Chemnitz, Peterstr. 40.
 Haas, Kfm. a. Weissenburg, Stadt Nürnberg.
 Hirschberg, Kfm. a. Schermsfeld, Brühl 51.
 Herz, Kfm. a. Weiburg und
 Heßlein, Kfm. a. Bamberg, gr. Fleischerg. 23.
 Heise, Handelsstr. a. Posen, Brühl 32.
 Hennicker, Lederhdt. a. Kahla, Neutirchhof 12/13.
 Hoffmann, Fabr. a. Neugersdorf, Brühl 84.
 Herrmann, Kfm. a. Karlsruhe, II. Fleischerg. 27.
 Harheim, Gerber a. Eisenach, Ritterstraße 10.
 Hallensleben, Kfm. a. Chemnitz, Peterstr. 40.
 Heilbronn, Kfm. a. Posen, Ritterstraße 19.
 Hempel, Kfm. a. Fürth, II. Fleischergasse 7.
 Hoff, Gerber a. Gröbzig, goldnes Sieb.
 Hoffmann, Gerber a. Kahla, Neutirchhof 10.
 Jäger, Gerber a. Gera, Neutirchhof 8.
 Jacobitz, Buchhalter a. Peitz, Neutirchhof 9.
 Jacob, Gerber a. Rehau, goldn. Sieb.
 Jaak, Kfm. a. Frankfurt a/M., Brühl 33.
 Jentsch, Tuchfabr. a. Lützenwalde, Hainstr. 25.
 Jansen, Kfm. a. Ludwigshausen, St. London.
 Joachim, Kfte. a. Neustadt b/P., Brühl 52.
 Kaufmann, Kfm. a. Rünzelsau, Stadt London.
 Knoch, Stadtrath a. Hohenstein, Hotel zum
 Kronprinz.
 Künzel, Tuchfabr. a. Neustadt a/D., gr. Fleischerg.
 gasse 5.
 Kaun, Fabr. a. Berlin, Stadt Götln.
 Kohnstamm, Kfm. a. München, gr. Fleischerg. 26.
 König, Tuchfabr. a. Grimmischau, Neutirchhof 10.
 Klippel, Fabr. a. Neugersdorf, Brühl 56.
 Kloss, Tuchfabr. a. Gamenz, gr. Fleischerg. 3.
 Kantes, Kfm. a. Potsdam, Nicolaisstraße 30.
 Kroitzsch, Fabr. a. Meerane, Reichstraße 27.
 Krüger, Tuchfabr. a. Gottbus und
 Kriehl, Tuchfabr. a. Gottbus, gr. Fleischerg. 14.
 Krause, Tuchfabr. a. Gamenz und
 Kloss, Tuchfabr. a. Gamenz, Dresdner Str. 3.
 Kreuziger, Fabr. a. Leutersdorf, Brühl 58.
 Kuchler, Tuchfabr. a. Grimmischau, Hainstr. 25.
 Knorr, Posament. a. Schweibenberg, Quercstr. 3.
 Kirst, Lohgerber a. Lichtenberg, Ritterstraße 10.
 Krafft, Fabr. a. Gottbus, deutsches Haus.
 Klempt, Tuchfabr. a. Finsterwalde, Gerberstr. 15.
 Knoche, Tuchfabr. a. Neustadt a/D. und
 Krosdorf, Tuchfabr. a. Lübben, gr. Fleischerg. 22.
 Kap, Hblsm. a. Mühlen, Hofplatz 8.
 Krichner, Lederhdt. a. Schmölln und
 Krämer, Lederhdt. a. Hilchenbach, Ritterstr. 19.
 Königberger, Kft. a. Fürth, Neutirchhof 8.
 Krigtass, Handlungsreis. a. Chemnitz, Peterstr. 40.
 Kermann, Kfm. a. Giez, Neutirchhof 9.
 Kunze, Secretair a. Dresden, schw. Kreuz.
 Liebes, Kfm. a. Kempen, Ritterstr. 19.
 Lenkersheimer, Kfm. a. Scheinfeld, gr. Fleischerg.
 gasse 29.
 Lengner, Tuchfabr. a. Spremberg, Hainstr. 2.
 Lier, Tuchfabr. a. Guben, Neutirchhof 8.
 Ludwig, Gerber a. Rehau, goldnes Sieb.
 Lohje, Fabr. a. Lengenfeld, Brühl 77.
 Levit, Hblsm. a. Wien, Markt 13.
 Levy, Kfm. a. Hamburg, Theaterplatz 4.
 Liebmann, Kfm. a. Rayen und
 Liebmann, Kfm. a. Bacherach, Fleischergplatz 3.
 Lehmann, Kfm. a. Frankfurt a/M. und
 Liebmann, Kfm. a. Arnstadt, Palmbaum.
 Leuchte, Kfm. a. Hildesheim, Stadt London.
 Lindemann, Kfm. a. Chemnitz, Münchner Hof.
 Landgraf, Hblsm. a. Limbach, Brühl 39.
 Levy, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Pologne.
 Littauer, Kfm. a. Berlin, Stadt Götln.
 Lindfugel, Gerber a. Wollmirstedt, w. Schwan.
 Lewin, Hblsm. a. Pinne, Ritterstraße 37.
 Levin, Kft. a. Hamburg, Halle'sche Straße 14.
 Liers, Tuchfabr. a. Gottbus, Frankf. Str. 14.
 Landau, Händler a. Döleitz, Ritterstraße 31.
 Linde, Tuchfabr. a. Gamenz und
 Lippert, Tuchfabr. a. Gamenz, Dresdn. Str. 3.
 Löffow, Kfm. a. Glauchau und
 Lampson, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.
 Lachmann, Tuchfabr. a. Lützenwalde, Hainstr. 25.
 Lehmann, Tuchfabr. a. Finsterwalde, Gerberstr. 15.
 Lauenstein, Kfm. a. Peterswalde, Stadt Rom.
 Loose, Kfm. a. Brandenburg, Palmbaum.
 Medel, Tuchfabr. a. Lützenwalde, Hainstr. 25.
 Nacht, Kfm. a. Zeulenroda, und
 Mayer, Kfm. a. Wien, Hotel de Russie.
 Morin, Kfm. a. Lausanne, Stadt Rom.
 Morgenstern,
 Nitzsch, Kfte. a. Magdeburg, und
 Reister, Kfm. a. Berlin, Stadt Götln.
 Mandus, Kfm. a. Berlin, Stadt Götln.
 Möser, Kfm. a. Dresden, Palmbaum.
 Mödel, Kfm. a. Apolda,
 Marx, Kfm. a. Frankfurt a/M., und
 Michelsen, Kfm. a. Hamburg, Stadt Hamburg.
 Meyer, Tuchfabr. a. Schmölin, Sporerg. 9.
 Meyer, Tuchfabr. a. Bitterfeld, gr. Fleischerg. 5.
 Matthis, Gerber a. Stendal, weißer Schwan.
 Meier, Kfm. a. Münster, gr. Fleischergasse 12.
 Mühlhäuser, Kfm. a. Fürth, Stadt London.
 Müller, Tuchfabr. a. Sommerfeld, Frankf. Str. 14.
 Mülchin, Commis a. Ortruff, Palmbaum.
 Miltich, Strumpfw.-Fabr. a. Apolda, Nicolaisstr. 39.
 Mohner, Kfm. n. Ham. a. Potsdam, Gerber-
 Straße 5.
 Mittelhäuser, Lederhdt. a. Kahla, Neutirchhof 12/13.
 Mohr, Kfm. a. Fürth, Brühl 84.
 Michel, Tuchfabr. a. Guben, und
 Mücke, Tuchfabr. a. Görlitz, Neutirchhof 8.
 Milzer, Gerber a. Schleiz, goldner Hirsch.
 Metius, Gerber a. Eisenach, und
 Magedanz, Gerber a. Barch, Ritterstr. 14.
 Mäncke, Gerber a. Gröbzig, goldnes Sieb.
 Meißner, Gerber a. Weiffenseld, Ritterstr. 10.
 Meinert, Gerber a. Dölnitz, Stadt Wien.
 Riepschmann, Fabr. a. Grimmischau, alte Burg 8.
 Rusbaum, Kfm. a. Hammelburg, Neutirchhof 12/13.
 Noack, Schuhmacher a. Dahme, gold. Einhorn.
 Rebelung, Lohgerber a. Barch, goldnes Sieb.
 Nagel, und
 Raumann, Lohg. a. Sieringswalde, Gerberstr. 7.
 Neumeister, Lohgerber a. Wurzbach, und
 Neumeister, Lohg. a. Lichtenberg, Ritterstr. 10.
 Neuschulz, Kfm. a. Nordhausen, Ritterstr. 45.
 Neuber, Fabr. a. Jersitz, goldnes Sieb.
 Niemann, Kfm. a. Bremen, und
 Röhl, Kfm. a. New-York, Hotel de Russie.
 Neuburger, Kfm. a. Stuttgart, und
 Rolle, Kfm. a. Weiffenseld, Stadt London.
 Raumann, Gerber a. Madegast, weißer Schwan.
 Ohme, Gerber a. Jörbig, weißer Schwan.
 Obenaus, Gerber a. Liebenwerda, Tiger.
 Otto, Tuchfabr. a. Lützenwalde, Hainstraße 25.
 Ostwald, Kfm. a. Meerane, Stadt Nürnberg.
 Oppenheim, Kfm. a. Burgundstadt, g. Sieb.
 Oesterreicher, Hblsm. a. Böhm. Leipa, g. Sieb.
 Otto, Kfm. a. Braunschweig, schw. Kreuz.
 Püschel, Tuchfabr. a. Spremberg, Hainstr. 2.
 Pabst, Gerber a. Gera, Neutirchhof 8.
 Passoldt, Gerber a. Schleiz, goldner Hirsch.
 Potitz, Gerber a. Mügeln, großer Reiter.
 Päß, Gerber a. Eisenach, Ritterstr. 14.
 Pompe, Kfm. a. Schönberg, Stadt Ralmedy.
 Prager, Kfm. n. Fr. a. Gubernheim, schw. Kreuz.
 Pörscher, Tuchfabr. a. Gamenz, Dresd. Str. 3.
 Paul, Fabr. a. Großenhain, Hall. Str. 12.
 Pähler, Tuchfabr. a. Grimmischau, Hainstr. 25.
 Prager, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.
 Pudor, Kfm. a. Berlin, Stadt Rom.
 Paul, Kfm. a. Reichenbach, Stadt Nürnberg.
 Pletsch, Fabr. a. Neustadt a/S., Tiger.
 Verlen, Kfm. a. Göttingen, Stadt Gotha.
 Pourray, Gerber a. Magdeburg, w. Schwan.
 Pehold, Fabr. a. Treuen, Halle'sche Str. 14.
 Preller, Tuchfabr. a. Grimmischau, Hainstr. 12.
 Rosenbaum, Hblsm. a. Derenburg, Brühl 36.
 Reichenbach, Tuchfabr. a. Grimmischau, Hain-
 Straße 12.
 Reiffenseld, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
 Rüdiger, Gerber a. Burg, weißer Schwan.
 Röber, Kfm. n. Fr. a. Pegau, S. de Prusse.
 Rummel, Tuchfabr. a. Grimmischau, Neutirchhof 10.
 Rasche, Def. a. Hainichen, schwarzes Kreuz.
 Reiss, Kfm. a. Niederketten, Nicolaisstr. 38.
 Reyth, Dr. a. London, Hotel de Pologne.
 Reichardt, Restaur. a. Boston, Palmbaum.
 Rosenberg, Kfm. a. Berlin, Goldhahng. 1.
 Rosenberg, Kfm. a. Fürth, und
 Rosenberg, Kfm. a. Bamberg, gr. Fleischerg. 23.
 Rehn, und
 Reehberg, Lederhdt. a. Hersfeld, Ritterstr. 19.
 Rothschild, Kfm. a. Götln, Neutirchhof 9.
 Rofe, Lohgerber a. Dahme, goldnes Einhorn.
 Rudolph, und
 Riechberg, Lohgerber a. Girschfeld, Reichstr. 11.
 Sonnenthal, Kfm. a. Berlin, II. Fleischerg. 25.
 Sündelhauf, Weißg. a. Lucka, großer Reiter.

Schäfer, Lederhldr. a. Gschwege, und
 Schmidt, Lederhldr. a. Gera, Ritterstr. 19.
 Soberski, Hdtsm. a. Gräß. Brühl 47.
 Schubert, Tuchfabr. a. Sommerfeld, große
 Fleischergasse 18.
 Schmidt, Gerber a. Eisenberg, und
 Schäfer, Gerber a. Gschwege, Ritterstraße 14.
 Schulze, Fabr. a. Peiß, Neukirchhof 9.
 Seidler, Gerber a. Allstedt, goldnes Sieb.
 Schrempf, Gerber a. Mühlhausen, Ritterstr. 10.
 Schneider, Gerber a. Neustadt a. D., Gerberstr. 7.
 Schäfer, Gerber a. Gschwege, Stadt Malmedy.
 Steger, Gerber a. Pöfned, Ritterstraße 10.
 Schröder, Fabr. a. Werbau, schwarzes Kreuz.
 Strauß-Hef, Consul a. Buenos-Ayros, Theaters-
 platz 4.
 Simon, Kfm. a. Hildburghausen, St. Gotha.
 Sarnow, Kfm. a. Magdeburg, und
 Salomon, Kfm. a. Bernburg, Lebe's H. garni.
 Spott, Gerber a. Neuhaldensleben,
 Siebert, Gerber a. Gräfenhainchen, und
 Schrader, Kfm. a. Magdeburg, w. Schwan.
 Schmidt, Tuchfabr. a. Bitterfeld, gr. Filschrg. 5.
 Schmidt, Tuchfabr. a. Grimmitzschau, alte Burg 1.
 Schopflocher, Kfm. a. Fürth, Hall. Wäp. 6.
 Stöhrer, Fabr. a. Grünsthal, Hall. Straße 14.
 Schwende,
 Schnabel, Tuchfabr. a. Finsterwalde, und
 Sulzbacher, Kfm. a. Fürth, gr. Fleischerg. 12.
 Schließ, Tuchfabr. a. Guben, und
 Stephan, Kfm. a. Ronneburg, Neukirchhof 10.
 Schulze, Tuchfabr. a. Gottbus, und
 Schmidt, Tuchfabr. a. Forst, Frankf. Str. 14.
 Schellenberg, Tuchfabr. a. Gamenz, gr. Filschrg. 3.
 Selig, Kfm. a. Bernburg, Nicolaitstraße 30.
 Salinger, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Russie.

Stieper, Agent a. Hamburg,
 Stern, Kfm. a. Ulm, und
 Sinnann, Kfl. a. Gisleben, Palmbaum.
 Eiburg, Kfm. a. Jena, gr. Fleischergasse 24.
 Steinmeyer, Kfm. a. Gera, Palmbaum.
 Streicher, Tuchfabr. a. Grimmitzschau, Hainstr. 12.
 Seiler, Fabr. a. Spitzkunnersdorf, Brühl 37.
 Schrebian, Tuchfabr. a. Gottbus, gr. Filschrg. 14.
 Surmann, Kfm. a. Klingenthal, St. Cecilia.
 Fußmann, Kfm. a. Hamburg, Bahnhofstr. 16.
 Schmidt, Lohg. a. St. Jlm, und
 Süßenguth, Lohg. a. Lobenstein, Ritterstr. 10.
 Sachse, Gerber a. Gröbzig, goldnes Sieb.
 Schüge, Knopffabr. a. Gartelegen, Querstr. 5.
 Stoll, Tuchfabr. a. Goldberg, und
 Schwerenski, Kfl. a. Breslau, gr. Filschrg. 22.
 Schieferdecker, Kfm. a. Donaubrück, Restaur. der
 Thüringer Eisenbahn.
 Simonsohn, Kfm. a. Berlin, Stadt Cöln.
 Sommerfeld, Kfm. a. Berlin, und
 Stavrides, Kfm. a. Smyrna, P. de Bologne.
 Stumpf, Ingen. a. Berlin.
 Schulte, Kfm. a. Borchhorst, und
 Schulte, Zimmerstr. a. Peiß, Palmbaum.
 Schmidt, Techniker a. Chemnitz, Münchner Hof.
 Schröder, Def. a. Posen, Stadt Nürnberg.
 Trepte, Tuchfabr. a. Ditzold, Ritterstr. 14.
 Trillmann, Buchhalter a. Finsterwalde, Ritterstr. 18.
 Teye, Kfm. a. Amsterdam, Hotel de Russie.
 Thiele, Kfm. a. Berleberg, Stadt London.
 Trömel, Gerber a. Gera, Sporergräbchen 9.
 Ulrich, Tuchfabr. a. Sagan, gr. Filschrg. 18.
 Unger, Gelbgießermeister a. Magdeburg, große
 Fleischergasse 10/11.
 Voigt, Tuchfabr. a. Gottbus, gr. Filschrg. 14.

Voss, Kfm. a. Amsterdam, Stadt London.
 Vincent, Gand. a. Jena, fl. Fleischergasse 7.
 Vielmuth, Kfm. a. Chemnitz, Hôtel de Prusse.
 Vogel, Fabr. a. Löbau, Hall. Straße 14.
 Voget, Kfm. a. Eberfeld, Brühl 84.
 Wächter, Lederfabr. a. Sonneberg, Katharinen-
 Straße 16.
 Wolff, Kfm. a. Mannheim, Nicolaitstraße 19.
 Weiße, Schuhm. a. Torgau, und
 Wohlshof, Schuhm. a. Dahme, g. Einhorn.
 Wald, Strumpffabr. a. Medwig, St. Wien.
 Wehner, Lehrer a. Merseburg, Hot. J. Kronpr.
 Wünsche, Gruntstückbes. a. Nieder-Schönbach,
 Tiger.
 Wendland, Fabr. a. Berlin, Stadt London.
 Wöken, Kfm. a. Amelo i/Hollb., St. London.
 Wölle, Tuchfabr. a. Finsterwalde, Ritterstr. 36.
 Weichel, Tuchfabr. a. Grimmitzschau, alte Burg 1.
 Wuttli, Tuchfabr. a. Jeshitz, gr. Fleischergasse 5.
 Wahl, Kfm. a. Barmen, und
 Holz, Kfm. a. Arnstadt, Palmbaum.
 Weyand, Tuchfabr. a. Gamenz, Hainstr. 12.
 Wittig, Kfm. a. Meerane, Reichstraße 27.
 Wunderlich, Tuchfabr. a. Großenhain, kleine
 Fleischergasse 13.
 Witte, Knopffabr. a. Berlin, Petersstr. 15.
 Würker, Kfm. a. Glauchau, und
 Westkirch, Kfm. a. Amsterdam, Hotel de Russie.
 Wigal, Kfm. a. Dresden, und
 Wehndörfer, Fabr. a. Grimmitzschau, St. Hamb.
 Werner, Kfm. a. Kraus, und
 Weining, Kfm. a. Borchhorst, Palmbaum.
 Zschille, Kfm. a. Frankf. a. D., fl. Filschrg. 13.
 Zindeisen, Kfm. a. Chemnitz, Stadt London.
 Zimmermann, Kfm. a. Brandenburg, Palmbaum.
 Ziegler, Gerber a. Gera, Ritterstraße 10.

Das Leipziger Sonntagsblatt, herausgegeben von Albert Träger,

beginnt mit Januar 1861 seinen dritten Jahrgang. Sein verhältnismäßig noch so kurzer Weg verdient in jeder Hinsicht an inneren und äußeren Erfolgen ein glänzender genannt zu werden. Die Aufgabe, welche es sich gestellt, zur **Unterhaltung und Belehrung aller Stände** beizutragen, hat es keinen Augenblick außer Acht gelassen und ist stets bemüht gewesen, sie durch einen diesen Zwecken entsprechenden **wahrhaft gediegenen Inhalt** zu erfüllen. Die **namhaftesten Schriftsteller** haben dem Unternehmen ihre Mitarbeiterschaft zugewendet, **so daß die Mannichfaltigkeit des Gebotenen nur von dessen Werth übertroffen wird.**

Um aber den Anforderungen des in stetem Zunehmen begriffenen Leserkreises nach allen Seiten hin immer gerechter werden zu können, haben wir von nächstem Jahre ab den Preis für das Quartal auf **fünf Neugroschen** festgesetzt. Auch so darf er immer noch den Anspruch **unerhörter Billigkeit** machen und hoffen wir daher, daß diese geringe dem Einzelnen nicht fühlbare Erhöhung die Theilnahme des geehrten Publicums nicht vermindern wird. Wir werden nichts unterlassen, **den Geschmack und die Bedürfnisse eines jeden Lesers** zu befriedigen. Besonderer Versprechungen in dieser Beziehung enthalten wir uns, **werden aber sicher Alles erfüllen, was man sich von uns versprechen zu können glaubt.**

Die Bestellungen auf den neuen Jahrgang des **Leipziger Sonntagsblattes** bitten wir recht zeitig und recht zahlreich an uns gelangen zu lassen.

Der Jahrgang 1860 ist nur noch in kleinem Vorrath complet vorhanden, und wird das Exemplar (1.—4. Quartal) mit **zwölf Neugroschen** abgegeben, dagegen haben wir noch eine größere Partie von den drei letzten Quartalen auf Lager, die auch ein völlig abgeschlossenes Ganzes bilden, und zusammen für den Preis von 7 1/2 Ngr. das Exemplar verkauft werden. Einzelne Quartale apart à 3 Ngr. — Leipzig, im December 1860.

Die Expedition des Leipziger Tageblattes.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 28. Decbr. Berl.-Anh. 109 3/4; Berl.-Stett. 101;
 Cöln-Mindn. 128 3/4; Oberschles. A. u. C. 126 1/4; do. B. —;
 Dester.-franz. 126 1/2; Thüringer 98; Fr. W.-Nordb. 40;
 Lubow.-Berb. 129 1/2; Mainz-Ludw. 97; Dester. 5% Met.
 41 1/2; do. National-Anl. 49 1/2; Dester. Credit-Loose von 1858
 48; Dester. 5% Lotterie-Anleihe 54 1/2; Leipziger Credit-Actien
 59; Dester. do. 51 1/2; Dessauer do. 61 1/2; Genfer do. 19 1/2;
 Weim. Bank-Act. —; Braunsch. do. —; Geraer do. 70;
 Thür. do. 49 1/8; Norddeutsche do. —; Darmst. do. 69 1/2;
 Preuß. do. 124; Hannov. do. —; Dessauische Landesbank 10;
 Disconto-Comm.-Anth. 80; Desterreich. Banknoten 68;
 Poln. do. 87 1/8; Wien österr. Währ. 8 E. —; do. do.
 2 Mt. —; Amsterdam f. S. —; Hamburg f. S. —;
 London 3 Mt. —; Paris 2 Mt. —; Frankfurt a/M.
 2 Mt. —; Petersburg 3 B. —
 Wien, 28. Decbr. 5% Metall. 61. —; do. 4 1/2% —; Nat.-
 Anl. 74.80; Loose von 1839 —; do. 1854 —; Grundentl.-
 Obligat. div. Kronl. —; Bankactien 717; Desterreich. Credit-
 Act. 160; Dester.-franz. Staatsb. —; Ferdin.-Nordbahn
 —; Donau-Dampfsch. —; Klopff. —; Elisabethb. —;
 Theißb. —; Lomb. Eisenbahn —; Loose der Credit-Anstalt
 —; Neueste Loose —; Amsterd. —; Augsburg 123.25;

Frankfurt a. M. —; Hamburg —; London 143.50; Paris —;
 Münzducaten 6.81.
 Frankfurt a. M., 27. Decbr. Nachm. 2 1/2 Uhr. Desterreich.
 Bankact. 572; do. Credit-Act. 129; do. 5% Metall. 42 1/4;
 do. Loose v. 1854 59; do. Nat.-Anl. —; Span. 3% innere
 Sch. 47 3/4; do. 1 3/4% n. diff. 40 5/8; 5% Dester. St.-Eisenb.
 230; do. Elisabethb. 17 1/2. Desterreichische Effecten niedriger.
 Ultimoregulierung geht gut von Statten.
 London, 27. Decbr. Consols 92 1/2; Span. 1% n. diff. 42.
 Paris, 27. Decbr. Nachdem Consols von Mittags 12 Uhr
 92 3/8 eingetroffen waren, eröffnete die Rente zu 68.25, fiel
 auf 67.97 und schloß sehr matt zur Notiz. 4 1/2% Rente
 96.90; 3% 68.00; 1% Spanier —; 3% do. 49 5/8;
 Dester. Staats-Eisenbahn 500; Desterreich. Creditactien —;
 Credit mobil. 752.
 Breslau, 27. Decbr. Dester. Bankn. 70 B.; Oberschles.
 Act. Lit. A. u. C. 127 3/4 B.; do. Lit. B. 116 1/4 B.
 Berliner Productenbörse, 28. Decbr. Weizen: loco 74 bis
 85 # Geld. — Roggen: loco 50 3/4 # Geld, Decbr. 50 3/4,
 April-Mai 50 1/2; gef. 150 B. — Spiritus: loco 20 1/2 # G.,
 Dec. 20 5/12, Decbr.-Jan. 20 5/12; gef. 30,000 L. — Rübböl:
 loco 11 3/4 # Geld, Decbr. 11 1/2, April-Mai 11 5/8 Rfl. —
 Gerste: 42 bis 48 # Geld. — Hafer: loco 26 bis 29 # Geld,
 Decbr. 27 3/4, Decbr.-Januar 27 5/8.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von
 5—6 Uhr im Redactionlocale: Johannisgasse Nr. 4. u. 5.)
 Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4. u. 5.